

# **BEVÖLKERUNGSPROGNOSE**

## 2019 BIS 2030

**FÜR DIE REGION HANNOVER, DIE LANDESHAUPTSTADT HANNOVER  
UND DIE STÄDTE UND GEMEINDEN DES UMLANDS**

SCHRIFTEN ZUR STADTENTWICKLUNG HEFT 134





# **Bevölkerungsprognose**

**für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover  
und die Städte und Gemeinden des Umlands**

**2019 bis 2030**

Die Bevölkerungsprognose wurde von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Verwaltungen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover erarbeitet. Der Arbeitsgruppe gehören von der Landeshauptstadt Hannover der Bereich Stadtentwicklung sowie das Sachgebiet Wahlen und Statistik an, von der Region Hannover das Team Regionalplanung sowie das Team Steuerungsunterstützung und Statistik.

Landeshauptstadt Hannover:

M. Blaschke	Bereich Stadtentwicklung
Dr. Magdalena Kaiser	Bereich Stadtentwicklung
Andreas D. Martin	Sachgebiet Wahlen und Statistik

Region Hannover:

Katja Busch	Team Steuerungsunterstützung und Statistik
Heike Grebe	Team Regionalplanung
Dr. Stephan Klecha	Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Die Prognoserechnungen mit dem Bevölkerungsprognosemodell SIKURS des KOSIS-Verbundes und die Erarbeitung des vorliegenden Bandes erfolgten durch M. Blaschke unter Mitwirkung der Arbeitsgruppe. Der KOSIS-Verbund ist eine kommunale Selbsthilfeorganisation, die mit Unterstützung des Deutschen Städtetags Kooperationsprojekte aus dem Bereich Datenverarbeitung organisiert.

Herausgegeben von:

Region Hannover  
Landeshauptstadt Hannover

Schriften zur Stadtentwicklung Heft 134

Hannover, Januar 2020

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Einleitung und Zusammenfassung.....</b>	<b>5</b>
<b>2. Methodik.....</b>	<b>7</b>
2.1 Datenbasis.....	8
2.2 Annahmen.....	8
<b>3. Einwohnerentwicklung in der Region Hannover in den letzten Jahren .....</b>	<b>11</b>
3.1 Gesamtentwicklung .....	11
3.2 Natürliche Entwicklung (Geburten und Sterbefälle) .....	14
3.3 Wanderungen .....	17
<b>4. Ergebnisse der Bevölkerungsprognose .....</b>	<b>20</b>
4.1 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und das Umland.....	20
4.2 Kleinräumige Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die 50 Prognosebezirke der Region Hannover .....	29
 Tabellenanhang:	
Bevölkerungsentwicklung in den 50 Prognosebezirken der Region Hannover (30 Prognosebezirke der Landeshauptstadt Hannover sowie 20 des Umlands) und den 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2024 und 31.12.2019.....	39
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Karten.....	60
Schriften zur Stadtentwicklung .....	61



## 1. Einleitung und Zusammenfassung

Die Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover erstellen in mehrjährigem Abstand gemeinsam kleinräumige Bevölkerungsprognosen. Die Region Hannover wird dabei in 50 Prognosebezirke unterteilt: Die 30 Prognosebezirke der Stadt Hannover werden in der Regel aus einem oder mehreren Stadtteilen gebildet, und die 20 Städte und Gemeinden des Umlands stellen jeweils einen Prognosebezirk dar.

Kleinräumige Prognosen werden als eine wichtige Grundlage für verschiedene Infrastrukturplanungen benötigt. Beispielhaft seien hier Bildungseinrichtungen, Alteneinrichtungen, Sportstätten und die Ver- und Entsorgung genannt. Gesamtstädtische Prognosen, wie sie beispielsweise das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), die Bertelsmann-Stiftung oder die NBank vorlegen, sind hierfür häufig nicht ausreichend. Zudem werden hier aufgrund der Vielzahl der untersuchten Kommunen in der Regel nur pauschale statt individuelle Annahmen getroffen.

Die letzte 2014 von Stadt und Region gerechnete Bevölkerungsprognose basierte auf dem Einwohnerstand am 1.1.2014 und reichte kleinräumig bis zum 1.1.2025. Sie umfasste damit auf Ebene der 50 Prognosebezirke elf Prognosejahre. Auf kleinräumiger Ebene wird von Aussagen für einen längeren Prognosezeitraum abgesehen, da sich bei kleineren Raumeinheiten mit geringerer Einwohnerzahl die Unsicherheit von Prognosen deutlich verstärkt. Bis zum 1.1.2030 wurde die Prognose aggregiert für die Landeshauptstadt, das Umland und die Region Hannover gesamt veröffentlicht. Die Prognose des Jahres 2014 ging von einem leichten Anstieg der Einwohnerzahl in der Region Hannover bis 2030 um 1,3 Prozent auf ca. 1,15 Mio. Personen aus. In der Landeshauptstadt wurde ein spürbarer Einwohnerzuwachs um 19.200 Personen auf 543.600 (+3,7 %) erwartet, im Umland ein leichter Rückgang der Bevölkerungszahl um 0,8 Prozent (-5.000 Personen) auf 609.300 Personen angenommen. Die tatsächliche Einwohnerentwicklung der abgelaufenen letzten fünf Prognosejahre von 2014 bis 2018 war in der Region Hannover höher als erwartet. In der Landeshauptstadt lag der tatsächliche Zuwachs dieses Zeitraums um 20.700 Personen knapp 5.100 über dem angenommenen Zuwachs von 15.600 Menschen. Dies wurde durch das unerwartet starke Wachstumjahr 2015 verursacht, in dem viele Geflüchtete und Asylsuchende nach Hannover zogen.

Im Umland dagegen war nicht nur im Ausnahmejahr 2015, sondern in allen bislang abgelaufenen Prognosejahren das Wachstum deutlich höher als erwartet. Das angenommene eher schwache Wachstum von 3.400 Personen im Umland in fünf Jahren bis Ende 2018 wurde dadurch deutlich übertroffen, es lag bei 20.600 Personen. 2014 waren zwei Effekte nicht absehbar: Zum einen ist der Außenzug in die Region Hannover vor allem 2015 und 2016 deutlich höher ausgefallen als erwartet. Zum anderen ist die Zahl der Geburten stark angestiegen. Beides hat insbesondere die Bevölkerungszahlen im Umland steigen lassen. Hinsichtlich des Außenzuzugs spielt es eine Rolle, dass das Umland – genauer die urbanen Zentren im Umland – von diesen Zuzügen stark profitieren konnte. Auch die hohe Geburtenzahl in der gesamten Region wirkt sich grundsätzlich stärker zugunsten des Umlands aus. Familien mit Kindern wandern nach der Geburt des ersten Kindes stärker in das Umland ab als aus dem Umland Familien in die Landeshauptstadt ziehen. Eine höhere Geburtenrate bringt eine solche Bevölkerungsverschiebung mit sich. Einen weiteren Effekt hat die erhöhte Lebenserwartung mit sich gebracht. Hier ist auf Grund der durchschnittlich älteren Bevölkerung im Umland ein stärkerer Anstieg der Bevölkerungszahl die logische Folge.

Die vorliegende Bevölkerungsprognose umfasst die Jahre 2020 bis 2029 und somit zehn Prognosejahre. Sie erwartet ein moderates weiteres Wachstum in der Region Hannover um 29.100 Personen (+ 2,5 %) auf 1,208 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner. Der Einwohnerzuwachs entfällt mit plus 15.400 (+ 2,8 %) Personen auf 558.700 Personen etwas stärker auf die LH Hannover als auf das Umland, wo sich die Bevölkerungszahl um 13.700 (+ 2,2 %) auf 649.200 Personen erhöht.

Der Bevölkerungszuwachs der Region um 29.100 Personen setzt sich aus einem Sterbeüberschuss von 22.900 Personen und einem Wanderungsgewinn von 52.000 Personen zusammen. Die Entwicklung ist dabei in der Landeshauptstadt und dem Umland unterschiedlich: In Hannover ist der Sterbeüberschuss (auch Geburtendefizit genannt) mit insgesamt 1.200 Personen gering, im Umland beträgt er insbesondere aufgrund der heute höheren Altersstruktur mit entsprechend mehr Todesfällen in den nächsten zehn Jahren 21.700 Personen.

Wanderungsgewinne aus dem Raum außerhalb der Region werden sowohl für die Stadt Hannover (+ 35.100) als auch für das Umland (+ 16.900) erwartet. Ein wichtiger Faktor für die Bevölkerungsverteilung zwischen Hannover und dem Umland sind die Binnenwanderungen zwischen der Landeshauptstadt und den umliegenden Städten und Gemeinden der Region Hannover. Hier wird von einer Abwanderung aus der Landeshauptstadt von per Saldo 18.600 Personen ausgegangen, die im Umland als Binnenwanderungsgewinn zu Buche schlagen.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung der Region Hannover steigt von 44,0 Jahren auf 44,6 Jahre etwas an: in der Landeshauptstadt von 42,5 auf 43,1 Jahre, im Umland von 45,3 auf 45,9 Jahre. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren erhöht sich bis 2030 um 5,3 Prozent, sowohl in der LH Hannover (+ 4,6 %) als auch im Umland (+ 5,9 %). Stärker steigt die Zahl der Älteren ab 65 Jahre: Sie nimmt um 12,6 Prozent deutlich zu, sowohl in der LH Hannover (+ 11,4 %) als auch im Umland (+ 13,4 %). Ursache ist in erster Linie das Altern der stark besetzten sogenannten Babyboomer-Jahrgänge. Leicht rückläufig (-1,7 %) ist die Altersgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren. Am relativ stärksten steigt die Altersklasse der Hochaltrigen ab 85 Jahre: Der Bestand nimmt um über die Hälfte (+ 55,3 %) auf 51.500 Menschen in der Region zu. In Hannover steigt die Zahl um gut ein Drittel (+ 35,6 %), im Umland noch deutlich stärker um 71,1 Prozent an.



## 2. Methodik

Die zur Prognoseberechnung verwendeten Einwohnerdaten stammen aus den kommunalen Melderegistern und wurden von den Statistikstellen der Landeshauptstadt (für die Einwohnerdaten Hannovers) und der Region Hannover (für die Einwohnerdaten der Umlandstädte und -gemeinden) bereitgestellt.

Die Erstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose erfolgte mit dem Programmsystem SIKURS, das zu diesem Zweck deutschlandweit von Kommunen eingesetzt wird. Das Konzept von SIKURS basiert auf der Bevölkerungsfortschreibung: Der gegebene Bevölkerungsbestand vom 30.6.2019 wird ab 2020 jährlich bis Anfang 2030 um Geburten und Zuzüge vermehrt und um Sterbefälle sowie Fortzüge verringert, um den Bevölkerungsbestand des Folgejahres zu berechnen. Das Programm folgt dabei einem deterministischen Ansatz, in dem Annahmen über die Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen getroffen und mit SIKURS umgesetzt werden können. Die demographische Differenzierung erfolgt nach Altersjahren und Geschlecht.

Bevölkerungsprognosen erheben nicht den Anspruch, die Zukunft zu kennen. Sie liefern vielmehr "Wenn-Dann-Aussagen" und zeigen, wie sich die Bevölkerungszahl und die Bevölkerungsstruktur unter bestimmten demografischen Voraussetzungen entwickeln würden. Sie können keine Strukturbrüche berücksichtigen, die durch unvorhersehbare Ereignisse ausgelöst werden, wie sie in der Realität nicht selten vorkommen.

Wie alle Prognosen stellt auch eine Bevölkerungsprognose die Fortschreibung eines Trends aus der Vergangenheit unter Hinzunahme von Annahmen dar. Die getroffenen Annahmen unterliegen dabei Plausibilitätsprüfungen, welche ihrerseits auch nur mit der Trendentwicklung der Vorjahre getätigt werden können.

Bei der Berechnung von Bevölkerungsprognosen spielt insbesondere die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung der jüngeren Vergangenheit eine wesentliche Rolle. Die Geburten- und Sterberaten sowie die Binnen- und Außenwanderungsströme dieser sogenannten Basisjahre bilden das Gerüst der angenommenen zukünftigen Entwicklung in den Prognosejahren. Schreibt man die Bedingungen in den Basisjahren unverändert in die Zukunft fort, so spricht man von einer Status quo-Prognose. Dies ist auch Basis vorliegender Prognose, es werden jedoch teilweise individuelle Annahmen getroffen, unter anderem zum Volumen der Außenwanderung im Prognosezeitraum.

Berücksichtigt wird auch die quantitative Neubautätigkeit im Wohnungsbau. Wenngleich Wohnungsbau ein kontinuierlicher Prozess unterschiedlichen Ausmaßes ist und somit bereits in den Basisjahren die Einwohnerentwicklung beeinflusste, so werden im Prognosezeitraum insbesondere auch große Neubaugebiete mit ihren positiven Einflüssen auf die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt.

## 2.1 Datenbasis

Folgende Daten der 50 Prognosebezirke flossen in die Berechnungen ein:

- Um eine möglichst aktuelle Datenbasis zu nutzen, wurde als Ausgangsbevölkerung die aktuell bereits vorliegende Bevölkerung des 30.6.2019 verwendet. Auf diesen Bevölkerungsbestand wird die Prognoserechnung aufgesetzt. Zur Errechnung von verschiedenen Raten und Quoten werden die Einwohnerbestände mit Hauptwohnsitz am 31.12. zwischen 2009 und 2011 sowie zwischen 2014 und 2018 verwendet. Rechnerisch wird der Bestand vom 30.6.2019 mit dem 31.12.2019 gleichgesetzt, so dass der Prognoselauf mit dem Jahr 2020 beginnt und am 1.1.2030 mit dem Jahr 2029 endet.
- Geburten (nach Alter der Mutter und Geschlecht der Geborenen) und Sterbefälle (nach Altersjahr und Geschlecht) der vier Jahre 2015 bis 2018.
- Wegzüge und Zuzüge über die Außengrenze der Region Hannover (nach Altersjahr und Geschlecht), d. h. die Außenwanderungen der Jahre 2010 bis 2012 und 2016 bis 2018.
- Binnenwegzüge zwischen den 50 Prognosebezirken innerhalb der Region Hannover und innerhalb der Prognosebezirke (Umzüge), d. h. die Binnenwanderungen der Jahre 2010 bis 2012 und 2016 bis 2018.
- Angenommene Neubautätigkeit pro Jahr 2020 bis Anfang 2030 und dadurch induzierte zusätzliche Bevölkerung in den Prognosebezirken.

Für die Ermittlung der Wanderungsstrukturen wurde damit ein längerer Stützzeitraum als für die natürliche Entwicklung gewählt. Auf die Einbeziehung des Ausnahmejahres 2015, das durch sehr starken Zuzug von Geflüchteten geprägt war, wurde verzichtet. Daten für die Jahre 2013 und 2014 liegen seitens der Landeshauptstadt nicht vor. Auch 2016 wurden die Wanderungen noch durch diese Personengruppe überdurchschnittlich beeinflusst. Deshalb wurden die Jahre 2010 bis 2012 als Basisjahre hinzugezogen.

## 2.2 Annahmen

Die Bevölkerungsentwicklung der Region Hannover setzt sich aus Geburten und Sterbefällen (natürliche Entwicklung) sowie den Wanderungen (Fortzüge und Zuzüge) zusammen. Hierzu wurden folgende Annahmen getroffen:

### Geburten

Die Zahl der Kinder pro Frau wird im Prognosezeitraum als konstant angenommen und für jeden Prognosebezirk einzeln berücksichtigt. Die zusammengefasste Geburtenrate betrug in den für die Annahmen zur natürlichen Entwicklung gewählten Basisjahren 2015 bis 2018 in der Region Hannover 1,47 Kinder pro Frau. Im Umland werden dabei mehr Kinder pro Frau (1,69) geboren als in der Landeshauptstadt Hannover (1,33).

Bei der letzten Prognose von 2014 auf Basis der Jahre 2009 bis 2012 war die Geburtenrate deutlich geringer: In der Region Hannover betrug sie 1,35, davon im Umland 1,46 und in der Landeshauptstadt Hannover 1,30.

Auch das Alter der Mutter bei Geburt wird im Prognosezeitraum auf dem jeweiligen Wert der 50 Prognosebezirke der Basisjahre konstant gehalten. Der Mittelwert liegt in der Region Hannover bei 31,2 Jahre. In der LH Hannover ist das Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt des Kindes mit 31,6 Jahren gut ein Jahr älter als im Umland mit 30,7 Jahren.

### **Sterbefälle und Lebenserwartung**

Basisjahre für die Berechnung der Sterberaten und der Lebenserwartung waren wie bei den Geburten die Jahre 2015 bis 2018. Die Lebenserwartung beträgt in der Region Hannover bei Männern 78,5 Jahre, bei Frauen 83,0 Jahre. Anders als bei einer reinen Status quo-Prognose wurde die Lebenserwartung im Laufe des Prognosezeitraums kontinuierlich leicht erhöht, und zwar der mittleren, moderaten Annahme (L2) der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes folgend. Demnach steigt die Lebenserwartung bei Geburt in der Region bis 2030 um 1,7 Jahre bei Männern auf 80,2 Jahre, bei Frauen um 1,3 Jahre auf 84,4 Jahre.

Die 50 Prognosebezirke wurden in drei Sterbetypen mit ähnlicher Lebenserwartung unterteilt. Die Ausbildung eines eigenen Typs für jeden Prognosebezirk – wie bei den Geburten – ist aufgrund der zu geringen Sterbefälle insbesondere in jüngeren Altersjahren nicht sinnvoll.

### **Außenwanderungen**

Die demographische Struktur (Alter und Geschlecht) der Außenwanderungen – d. h. der Personen, die über die Grenze der Region zu- oder fortgezogen sind – wurde auf Basis der Jahre 2010 bis 2012 und 2016 bis 2018 für den Prognosezeitraum übernommen.

Die Höhe der Zuwanderung aus dem Außenraum wird für den Prognosezeitraum differenziert geschätzt, tendenziell weiterhin auf einem höheren Niveau als bis ca. 2012/2013. Die Höhe der angenommenen Zuwanderung liegt bis 2030 im Schnitt etwas über dem Niveau der sechs Basisjahre.

Räumlich erzielt die Region Hannover traditionell Wanderungsgewinne aus dem übrigen Niedersachsen. Diese werden auf Höhe der Basisjahre konstant gehalten. Die neuen Bundesländer sind als Quellraum seit der Wiedervereinigung nach und nach versiegt – aus diesem Gebiet besteht zurzeit praktisch kein Wanderungsgewinn mehr. Auch mit den alten Bundesländern weist die Region tendenziell einen eher ausgeglichenen Wanderungssaldo auf, wovon auch im Prognosezeitraum ausgegangen wird.

Der Zuzug aus dem Ausland wird als über die kommenden Jahre hinweg rückläufig angenommen. Die EU-Mitgliedsländer in Mittel- und Südosteuropa bleiben dabei ein wichtiger Quellraum für den Zuzug aus dem Ausland. Zwar dürfte die Zuwanderung aus den zwischen 2004 und 2013 beigetretenen EU-Staaten im Zeitverlauf etwas zurückgehen. Hingegen dürfte es einen wachsenden Zuzug durch die anstehenden und wahrscheinlichen EU-Erweiterungen in Südosteuropa geben. Insgesamt dürfte sich im Saldo während der kommenden zehn Jahre der Zuzug aus der EU dennoch um rund ein Drittel absenken.

Die Schätzung der Zuwanderung aus dem übrigen Ausland ist vor dem Hintergrund der Entwicklungen der letzten Jahre weiterhin sehr schwierig und belastet eine Prognose mit deutlich höherer Unsicherheit als in Zeiten, in denen sich die Auslandszuwanderung auf konstanterem Niveau bewegt. Auf der einen Seite hängt die Zuwanderung vom Migrationsdruck in den Herkunftsgebieten ab, der unter anderem durch Kriege, politische und wirtschaftliche Entwicklungen schwanken kann. Auf der anderen Seite entfalten die wirtschaftliche Attraktivität und Stabilität Deutschlands in Verbindung mit einem zunehmenden Bedarf an Arbeitskräften eine Anziehungskraft. Offen ist dabei, wie die deutsche Migrationspolitik, die Flüchtlingspolitik der Europäischen Union oder internationale Abkommen geeignet sind, die Migration in den kommenden Jahren zu lenken.

Die angenommene Zuwanderung kann daher nur geschätzte Durchschnittswerte darstellen – die tatsächlichen Wanderungssalden werden voraussichtlich auch künftig starke Schwankungen aufweisen.

### **Binnenwanderungen**

Die Binnenwanderungen innerhalb der Region Hannover zwischen den 50 Prognosebezirken während des Prognosezeitraums fußen sowohl in Bezug auf das Volumen als auch auf die demographische Struktur (Geschlecht und Altersjahr) auf den sechs Basisjahren 2010 bis 2012 und 2016 bis 2018. Umzüge innerhalb der 50 Prognosebezirke werden für das Neubaumodul benötigt und basieren ebenfalls auf den sechs Basisjahren.

### 3. Einwohnerentwicklung in der Region Hannover in den letzten Jahren

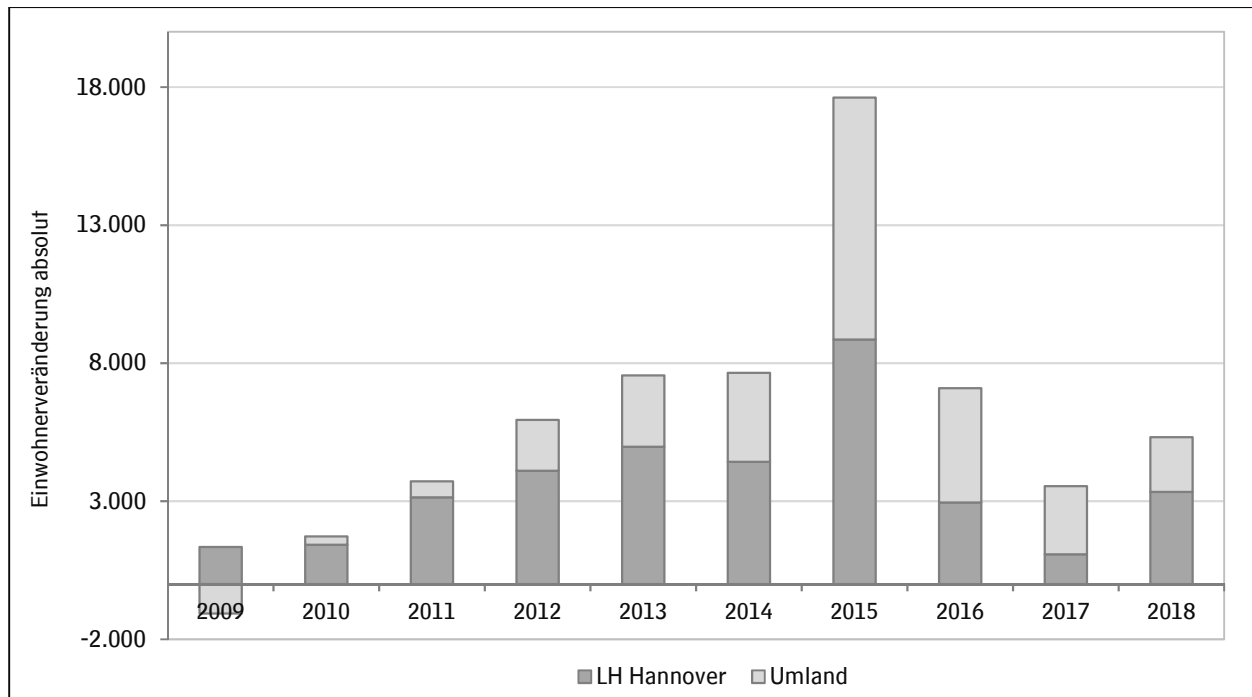
#### 3.1 Gesamtentwicklung

**Tabelle 1: Entwicklung der Einwohnerzahl mit Hauptwohnung vom 31.12.2008 bis zum 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Hannover, dem Umland und der Region Hannover**

	Landeshauptstadt Hannover		Umland		Region Hannover	
	Einwohnerzahl	Veränderung zum Vorjahr	Einwohnerzahl	Veränderung zum Vorjahr	Einwohnerzahl	Veränderung zum Vorjahr
31.12.2008	509.468		610.000		1.119.468	
31.12.2009	510.809	1.341	608.938	-1.062	1.119.747	279
31.12.2010	512.239	1.430	609.234	296	1.121.473	1.726
31.12.2011	515.377	3.138	609.819	585	1.125.196	3.723
31.12.2012	519.478	4.101	611.668	1.849	1.131.146	5.950
31.12.2013	524.450	4.972	614.250	2.582	1.138.700	7.554
31.12.2014	528.879	4.429	617.469	3.219	1.146.348	7.648
31.12.2015	537.738	8.859	626.224	8.755	1.163.962	17.614
31.12.2016	540.691	2.953	630.361	4.137	1.171.052	7.090
31.12.2017	541.773	1.082	632.831	2.470	1.174.604	3.552
31.12.2018	545.107	3.334	634.817	1.986	1.179.924	5.320
zehn Jahre		35.639		24.817		60.456

Die Bevölkerungszahl der Region Hannover ist in den letzten zehn Jahren durchgehend gewachsen (vgl. Tab. 1 und Abb. 1). Die Einwohnerzahl stieg von Ende 2008 bis Ende 2018 um 60.500 Personen (+5,4 %) an, von 1,12 auf 1,18 Millionen. Der Zuwachs in der LH Hannover betrug 35.600 Personen (+7,0 %) auf 545.100. Im Umland lag das Wachstum bei 24.800 Menschen (+4,1 %) auf 634.800 und war damit etwas weniger dynamisch als in der Landeshauptstadt. Der Anteil der LH Hannover an der Gesamtbevölkerung der Region stieg dadurch von 45,5 auf 46,2 Prozent an. Im wachstumsstarken Fünfjahreszeitraum Ende 2013 bis Ende 2018 war der Bevölkerungszuwachs in der Stadt Hannover und im Umland ähnlich (jeweils +20.600 Personen).

**Abbildung 1: Jährliche Einwohnerveränderung in der Region Hannover unterteilt nach der Landeshauptstadt Hannover und dem Umland 2009 bis 2018**



Das Wachstum in der Region war 2009 und 2010 noch verhalten – im Umland ging die Einwohnerzahl 2009 um 1.100 Personen zurück. Ab 2011 (+ 3.700) überschritt der jährliche Zuwachs den Wert von 3.000 Personen und nahm bis 2015 (+ 17.600) kontinuierlich zu. 2016 erreichte mit plus 7.100 Personen ungefähr das hohe Niveau von 2013 und 2014, 2017 mit plus 3.600 fast den Wert von 2011. Der Zuwachs im Jahr 2018 betrug wieder 5.300, so dass es nach 2015 keinen kontinuierlichen Rückgang gegeben hat.

Das Wachstum um 60.500 Personen in der Region Hannover der letzten zehn Jahre setzte sich nach Staatsangehörigkeit folgendermaßen zusammen: Die Zahl der Deutschen blieb fast konstant (+ 400), gleichzeitig nahm die Zahl der ausländischen Personen (d. h. ohne deutschen Pass) um 60.100 zu. Der Ausländeranteil an der Bevölkerung beträgt Ende 2018 in der Region 14,5 Prozent. In der Landeshauptstadt ist der Anteil mit 18,7 Prozent deutlich höher als im Umland (10,8 %).

### Altersstruktur

Abbildung 2 zeigt die Veränderung der Altersstruktur in der Region Hannover zwischen 2008 und 2018 unterteilt nach fünf Altersklassen. Insgesamt stieg die Einwohnerzahl von 1,12 auf 1,18 Mio. um 60.500 Personen an. Nur die Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen ist um 6,6 Prozent schwächer besetzt als vor zehn Jahren, die übrigen sind in den letzten zehn Jahren gewachsen: Die Zahl der Kinder und Jugendlichen um 3,5 Prozent, die der jungen Erwachsenen deutlich um fast zehn Prozent (+ 9,8 %). Hier spiegelt sich, dass Wanderungen vor allem auf diese Altersgruppe entfallen (arbeits- und ausbildungsplatzbezogene Migration einschließlich des Zuzugs von Studierenden). Die Zahl der 30- bis 44-Jährigen in der Region ist dagegen um 6,6 Prozent gesunken. Den größten Zuwachs sowohl absolut als auch relativ hatte die Gruppe der 45- bis 64-Jährigen (+ 13,6 %). Dies liegt vor allem daran, dass in den letzten zehn Jahren viele Jahrgänge der sogenannten Babyboomer in diese Altersgruppe hineingewachsen sind. Die Zahl der Älteren ab 65 Jahre ist um 6,0 Prozent gestiegen.

**Abbildung 2: Bevölkerung der Region Hannover mit Hauptwohnsitz nach Altersklassen am 31.12.2008 und am 31.12.2018**

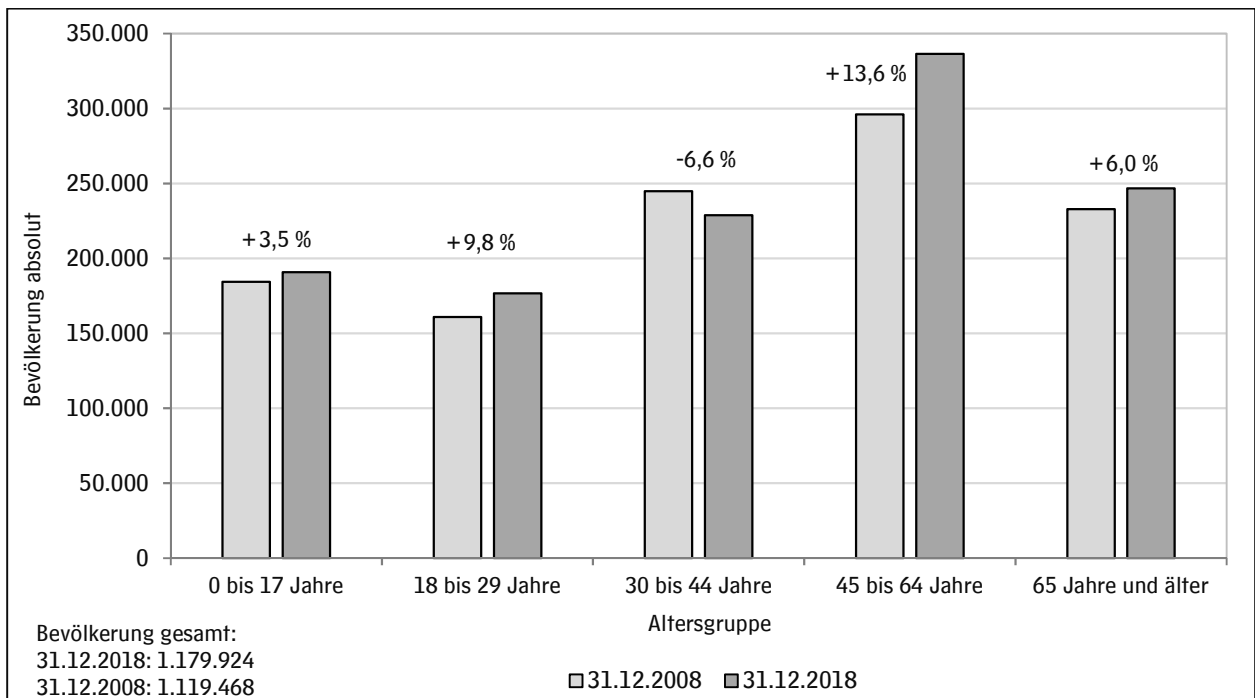
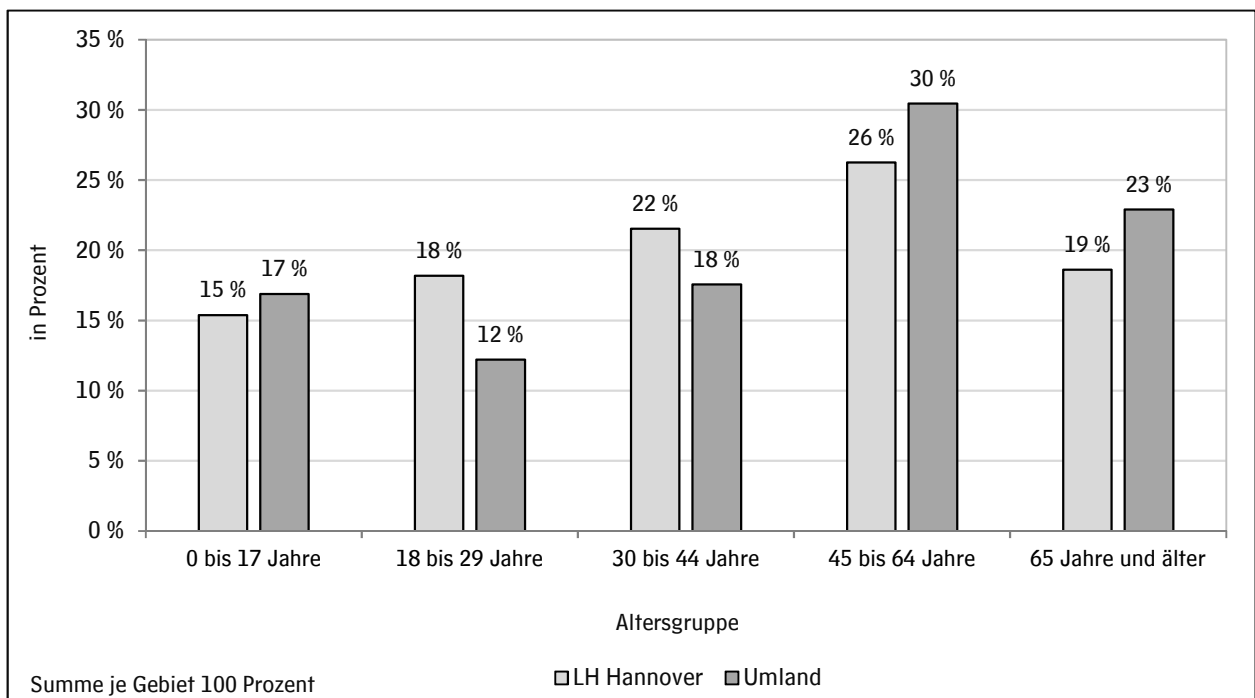


Abbildung 3 vergleicht die unterschiedliche prozentuale Besetzung der fünf genannten Altersgruppen in der LH Hannover und im Umland Ende 2018. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist ähnlich (15 Prozent der Bevölkerung in der LH Hannover, 17 Prozent im Umland). Junge Erwachsene von 18 bis 29 Jahre sind in der Landeshauptstadt mit 18 Prozent deutlich stärker vertreten als im Umland (12 %). Hier spiegelt sich in besonderer Weise die Bedeutung der Großstadt als Bildungszentrum (Studium, Ausbildung) und als Anbieterin von Arbeitsplätzen für den Berufseinstieg.

**Abbildung 3: Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland am 31.12.2018**



In den übrigen drei älteren Altersklassen beträgt die Abweichung zwischen Landeshauptstadt und Umland jeweils vier Prozentpunkte: Haben die 30- bis 44-Jährigen in Hannover mit 22 Prozent der Bevölkerung einen höheren Anteil als im Umland (18 %), sind sowohl bei den 45- bis 64-Jährigen als auch bei den älteren Menschen ab 65 Jahre die Bevölkerungsanteile geringer als im Umland. Dies spiegelt sich im geringeren Durchschnittsalter der Landeshauptstadt.

Das Durchschnittsalter der Region Hannover von 43,9 Jahren Ende 2018 unterscheidet sich zwischen Landeshauptstadt Hannover und dem Umland: In Hannover ist es entgegen dem früheren Alterungstrend zwischen 2008 und 2018 sogar leicht um 0,3 Jahre auf 42,4 Jahre gesunken, im Umland stieg es um 1,5 Jahre auf 45,2 Jahre an. In allen Städten und Gemeinden des Umlands nahm das Durchschnittsalter in zehn Jahren zu – am stärksten in Burgwedel um 2,7 Jahre. Im Prognosebezirk Mühlenberg der Landeshauptstadt sank es sogar um 3,1 Jahre, deutlich mehr als im zweitplatzierten Kirchrode (-1,6 Jahre), das trotzdem mit 47,4 Jahren der Prognosebezirk mit der ältesten Bevölkerung der Region vor Burgwedel, Springe und Bothfeld (alle 46,6 Jahre) ist. Das mit Abstand geringste Durchschnittsalter von 37,3 Jahren findet sich in der Nordstadt, die durch den Sitz der Leibniz-Universität ein traditionell studentisch geprägter Wohnstandort ist, gefolgt von Linden-Mitte/Süd und Hainholz mit jeweils 38,7 Jahren.

## **Geschlecht**

Am 31.12.2018 waren 50,8 Prozent der Bevölkerung der Region Hannover weiblich und 49,2 Prozent männlich. Der Wert in der LH Hannover von 49,3 Prozent ist mit dem des Umlands von 49,2 Prozent fast identisch. Zehn Jahre zuvor war der Männeranteil der Region mit 48,3 Prozent knapp einen Prozentpunkt geringer. Im Umland stieg er von 48,6 Prozent um 0,6 Prozentpunkte, in der LH Hannover von 47,9 Prozent sogar um gut 1,3 Prozentpunkte. Dies spiegelt die hohe Zuwanderung der letzten Jahre, bei der junge Männer die stärkste Gruppe bildeten.

Nach Altersgruppen ist der Männeranteil in der Region in der Altersklasse ab 65 Jahre Ende 2018 mit 43,3 Prozent am geringsten. Die Frauen sind hier mit 56,7 Prozent deutlich in der Überzahl. Dies liegt in erster Linie an der höheren Lebenserwartung von Frauen sowie bei den über 90-Jährigen in geringerem Maße auch noch an kriegsbedingten Dezimierungen bei den Männern. In den vier übrigen Altersklassen bilden Männer eine leichte Mehrheit, am stärksten ist der Anteil bei jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren mit 51,8 Prozent.

## **3.2 Natürliche Entwicklung (Geburten und Sterbefälle)**

Das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen ist in der LH Hannover und im Umland deutlich unterschiedlich. Während der natürliche Saldo in Hannover beinahe ausgeglichen ist (in den Basisjahren 2015 bis 2018 gab es einen Geburtenüberschuss von im Schnitt 34 Personen pro Jahr), gab es zeitgleich im Umland einen Sterbeüberschuss von jährlich gut 1.600 Personen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 bis 2012 der letzten Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2014 hat sich die Zahl der Geburten in beiden Räumen deutlich erhöht: In Hannover von rund 5.000 auf ca. 5.500 Geburten pro Jahr, im Umland von rund 4.600 auf ca. 5.600 pro Jahr. Die Zusammengefasste Geburtenrate bzw. -ziffer (Total Fertility Rate, TFR) in der Region Hannover auf Basis der Jahre 2015 bis 2018 beträgt 1,47. Sie gibt die Zahl der Kinder an, die eine Frau auf

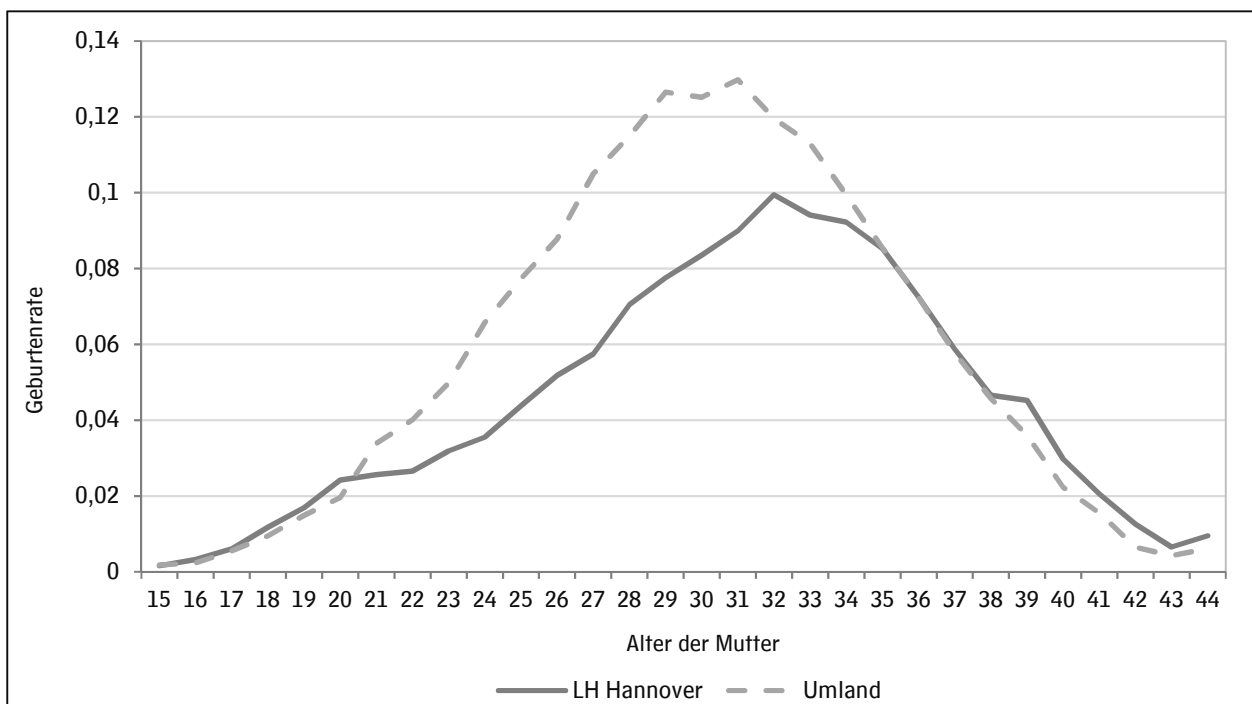


Basis der altersspezifischen Geburtenraten der Jahre 2015 bis 2018 während ihres gebärfähigen Alters (15 bis 44 Jahre) bekäme.

Im Umland ist die Geburtenrate mit 1,69 deutlich höher als in der LH Hannover mit 1,33 Kindern pro Frau. Im Vergleichszeitraum 2009 bis 2012 war die Geburtenrate geringer: In der LH Hannover betrug sie 1,30, im Umland 1,46 (Region gesamt 1,35). Die Geburtenrate stieg somit im Umland stärker an als in der Landeshauptstadt.

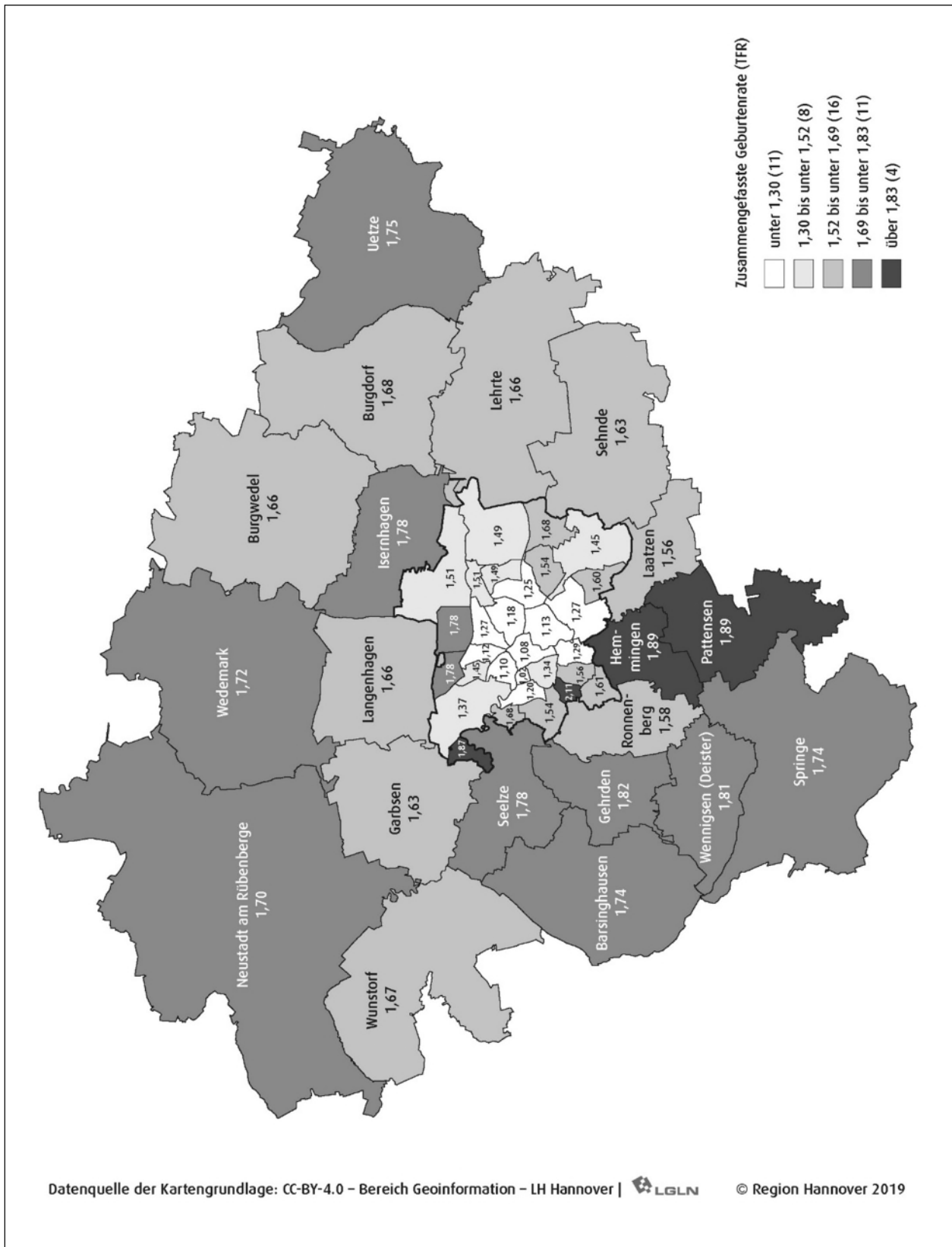
Abbildung 4 zeigt die Geburtenraten der Landeshauptstadt Hannover und des Umlands differenziert nach dem Altersjahr der Mutter auf Basis der Jahre 2015 bis 2018. Die höchste Geburtenrate gibt es in der LH Hannover bei 32-jährigen Frauen, im Umland bei 31-jährigen. Zwischen 21 und 34 Jahren ist die Rate im Umland höher als in der Landeshauptstadt, was zur insgesamt höheren Geburtenrate im Umland führt. Bei Frauen zwischen 35 und 38 Jahren ist sie fast identisch, bei Frauen ab dem Alter von 39 Jahren ist sie in der Landeshauptstadt Hannover dagegen etwas höher als im Umland.

**Abbildung 4: Altersspezifische Geburtenraten in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland (Basis: Geburten der Jahre 2015 bis 2018)**



Die höchste Geburtenrate weist mit 2,11 Kindern pro Frau der Prognosebezirk Mühlenberg auf, gefolgt von Hemmingen und Pattensen mit je 1,89. Die niedrigste Geburtenrate gibt es in Linden-Nord – mit 1,02 Kindern je Frau ist sie nicht einmal halb so hoch wie in Mühlenberg –, hinter Mitte (1,08) und Nordstadt (1,10) (vgl. Karte 1).

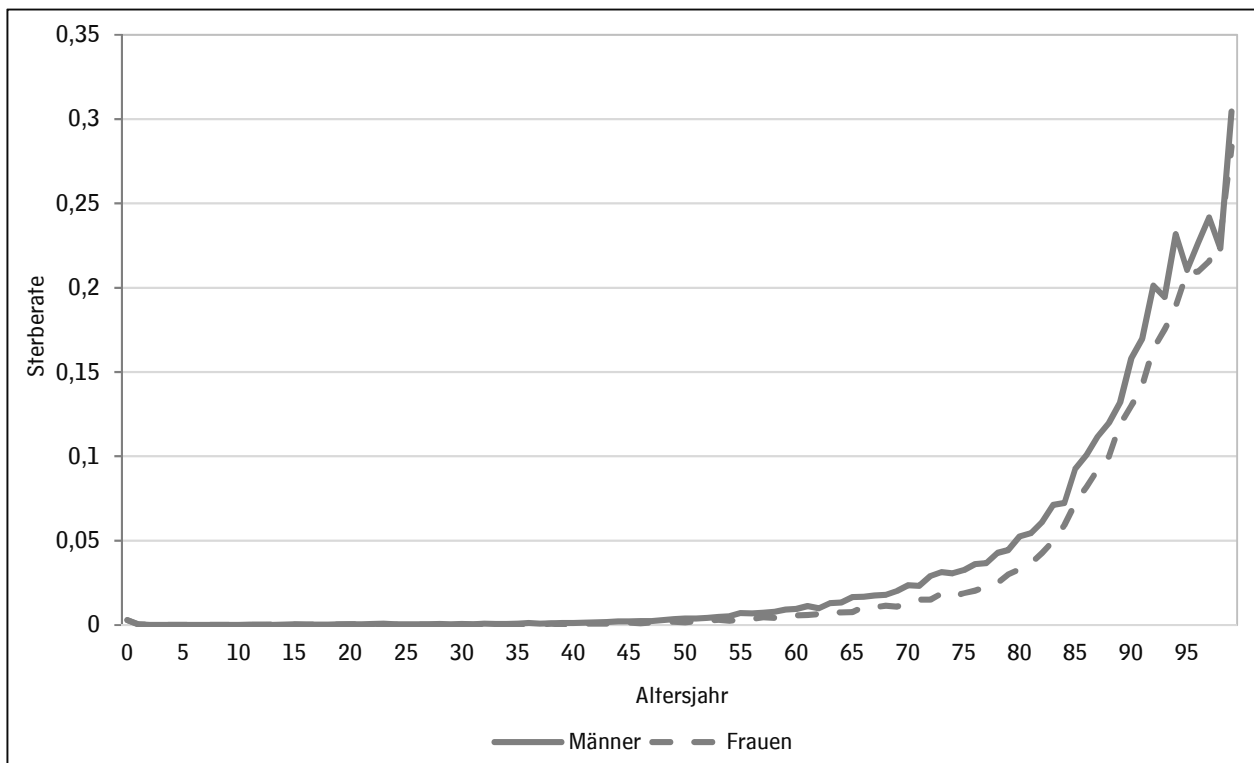
**Karte 1: Zusammengefasste Geburtenrate in den 50 Prognosebezirken der Region Hannover auf Basis der Jahre 2015 bis 2018**



Die Zahl der Sterbefälle ist gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 bis 2012 der letzten Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2014 in der Landeshauptstadt Hannover auf dem Niveau von gut 5.400 pro Jahr geblieben. Im Umland nahmen die Sterbefälle von knapp 6.400 auf knapp 7.200 pro Jahr zu. Das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen ist in der LH Hannover und im Umland dadurch deutlich unterschiedlich. Während der natürliche Saldo in Hannover ausgeglichen ist (in den Basisjahren 2015 bis 2018 gab es einen Geburtenüberschuss von im Schnitt 34 Personen pro Jahr), bleibt trotz deutlich gesteigerter Geburtenzahl im Umland ein Sterbeüberschuss von jährlich gut 1.600 Personen bestehen.

Die Lebenserwartung in der Region Hannover entspricht recht genau der Deutschlands und betrug auf Basis der Jahre 2015 bis 2018 78,5 Jahre bei Männern und 83,0 Jahre bei Frauen. Unterteilt nach Umland und Landeshauptstadt ist die Lebenserwartung im Umland bei Männern um 0,5 Jahre und bei Frauen um 0,2 Jahre höher als in Hannover. Abbildung 5 zeigt die altersspezifischen Sterberaten in der Region Hannover für Männer und für Frauen. Bis zum Alter von ca. 50 Jahren gibt es nur sehr wenige Sterbefälle, und in den 80er Jahren steigt die Sterberate deutlich an. Sie ist bei Männern höher als bei Frauen, was zu der geringeren Lebenserwartung als bei Frauen führt.

**Abbildung 5: Altersspezifische Sterberaten in der Region Hannover nach Männern und Frauen**  
(Basis: Sterbefälle der Jahre 2015 bis 2018)



### 3.3 Wanderungen

#### Außenwanderungen

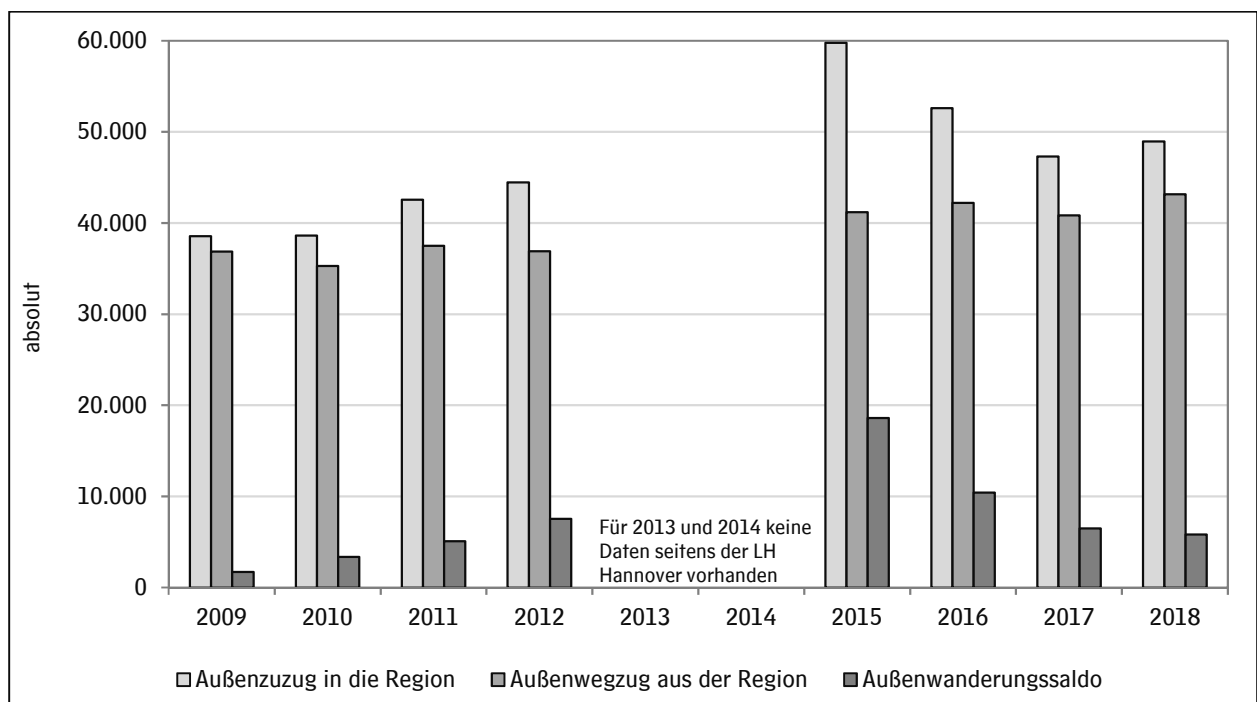
Im Rahmen dieser Bevölkerungsprognose ist als Außenraum das Gebiet außerhalb der Region Hannover definiert. Dieser lässt sich unterteilen in Wanderungsbewegungen mit dem übrigen Niedersachsen, dem

übrigen Deutschland und dem Ausland.

Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Außenzuzüge, Außenfortzüge und des daraus resultierenden Wanderungssaldos der Region von 2009 bis 2018. Für 2013 und 2014 sind aufgrund fehlender Daten der LH Hannover keine Werte dargestellt; für Interpretationen lassen sich jedoch die Werte des Umlands und die Werte für die LH Hannover vom Statistischen Landesamt Niedersachsen (LSN) heranziehen.

Im Jahr 2009 war in der Region Hannover das Verhältnis von Außenzuzügen und Außenfortzügen noch vergleichsweise ausgeglichen, der Wanderungsüberschuss lag bei 1.700 Personen, wobei das Umland für sich genommen noch einen Verlust von knapp 700 Personen aufwies. Bereits 2010 gewann die Region über die Außenwanderung knapp 3.400 Personen im Saldo dazu. Bei ungefähr konstanten Fortzügen wuchs die Zahl der Zuzüge, womit der Wanderungsgewinn 2011 (+5.100) und 2012 (+7.500) schon deutlich anstieg.

**Abbildung 6: Außenwanderungen der Region Hannover zwischen 2009 und 2018**



Dieser Trend setzte sich in den Folgejahren 2013 und 2014 fort. Auch wenn die Zahl der Fortzüge mittlerweile bei etwas mehr als 40.000 pro Jahr lag, hat sich das Niveau der Zuzüge weitaus stärker gesteigert. Im Ausnahmejahr 2015 wurde ein bereits seit Jahren erhöhtes Zuzugsniveau durch starke Zuwanderung von Geflüchteten und Asylsuchenden verstärkt zu einem Zuzugsvolumen von 59.800 Personen – der Wanderungsgewinn der Region lag dadurch 2015 bei 18.600 Menschen. Auch 2016 war der Zuzug mit 52.600 Personen noch überdurchschnittlich hoch, so dass der Wanderungsgewinn bei 10.400 lag. 2017 und 2018 verringerte sich das Zuzugsvolumen im Vergleich zu 2016, die Wanderungsgewinne von 6.500 beziehungsweise 5.800 Personen liegen in etwa auf dem Niveau der Jahre 2011 und 2012.

Wichtigster Quellraum der Zuwanderung in die Region Hannover der letzten Jahre ist das Ausland. In der Summe der vier Jahre 2015 bis 2018 stammten 36 Prozent (67.300) der Zuzüge von dort. Aus dem übrigen Niedersachsen stammten in den letzten vier Jahren 35 Prozent (72.200) der Zuzüge und aus dem übrigen

Deutschland 28 Prozent (57.400 Zuzüge in der Summe der vier Jahre). 6 Prozent der Zuzüge (11.800) lassen sich nicht räumlich zuordnen.

Einzubeziehen ist dabei, dass ein Teil der Zuzüge aus dem Ausland die Region Hannover erst über Umwege erreichen. Etwa, wenn Geflüchtete zunächst in zentralen Aufnahmestellen untergekommen sind. Sie werden bei späterer Zuweisung in die Region Hannover dann als Zuzüge aus dem übrigen Niedersachsen beziehungsweise dem übrigen Bundesgebiet erfasst.

### **Binnenwanderungen**

Neben den Außenwanderungen über die Regionsgrenze haben auch die Binnenwanderungen zwischen den 50 Prognosebezirken der Region Hannover einen hohen Effekt auf die Einwohnerentwicklung. Binnenwegzüge zwischen den 50 Prognosebezirken gab es in den vier Jahren von 2015 bis 2018 im Schnitt 51.700 pro Jahr. Da jeder Wegzug in einen anderen Bezirk dort einen Zuzug darstellt, werden nur die Wegzüge betrachtet, weil jede Verlagerung des Hauptwohnsitzes sonst doppelt gezählt würde. Nach LH Hannover und Umland zusammengefasst, zogen im Schnitt der vier Jahre pro Jahr 9.600 Personen aus Hannover in das Umland und 7.500 Personen aus dem Umland in die Stadt. Die LH Hannover hat damit durchschnittlich 2.100 Personen pro Jahr an das Umland verloren.

In den vier Jahren von 2015 bis 2018 gab es durchschnittlich 38.300 Umzüge jährlich innerhalb der 50 Prognosebezirke – diese wirken sich allerdings nicht auf die Bevölkerungsentwicklung auf Ebene der Prognosebezirke aus, weil sie nicht die Grenze des Prognosebezirks überschreiten.

## **4. Ergebnisse der Bevölkerungsprognose**

### **4.1 Ergebnisse der Bevölkerungsprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und das Umland**

#### **Null-Variante**

Die sogenannte Null-Variante einer Bevölkerungsprognose zeigt die Bevölkerungsentwicklung im Prognosezeitraum, die sich im hypothetischen Fall ergäbe, wenn es keine räumlichen Wanderungsbewegungen gäbe. Die Bevölkerung würde sich nur durch Geburten und Sterbefälle entwickeln. Nutzen der Null-Variante ist, den hohen Einfluss der Wanderungsbewegungen auf die Bevölkerungsentwicklung aufzuzeigen.

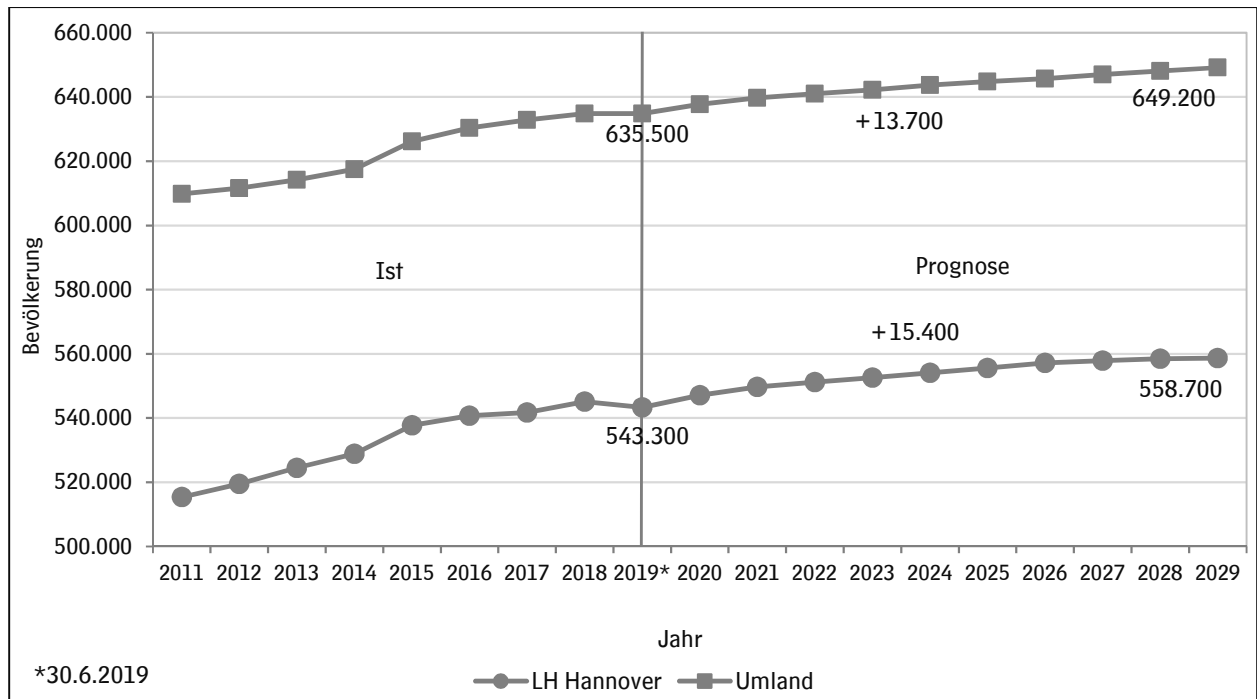
Nur auf der Entwicklung der Sterbefälle und Geburten der Bevölkerung vom 30.6.2019 fußend, würde die Bevölkerungszahl der Region Hannover in jedem Prognosejahr sinken, weil es in jedem Jahr einen Sterbeüberschuss gäbe. Bis Anfang 2030 ginge die Bevölkerungszahl unter dieser theoretischen Annahme um 30.500 (-2,6 %) zurück. In der LH Hannover wäre der Rückgang dabei aufgrund der jüngeren Bevölkerungsstruktur geringer als im Umland: In der LH Hannover läge der Rückgang bei 5.000 Personen (-0,9 %), im Umland bei 25.500 Personen (-4,0 %).

#### **Gesamtergebnis**

Für die Region Hannover wird für den Zehnjahreszeitraum 2020 bis Anfang 2030 ein moderates Wachstum um 2,5 Prozent angenommen. Dies entspricht knapp 29.100 Personen und damit durchschnittlich rund 2.900 Personen pro Jahr. In der Region werden damit erstmals gut 1,2 Mio. Menschen am Hauptwohrt leben. In Hannover dürfte das Wachstum mit 2,8 Prozent (+15.400 Personen) etwas deutlicher ausfallen als im Umland mit 2,2 Prozent (+13.700) (vgl. Abb. 7 und Tab. 2).

Auf die erste Hälfte des Prognosezeitraums, die fünf Jahre 2020 bis Anfang 2025, entfallen mit knapp 19.000 Personen (+1,6 %) rund zwei Drittel des Wachstums der Region: LH Hannover plus 10.700 Personen, (+2,0 %), Umland plus 8.200 Personen (+1,3 %). Dabei kommt zum Tragen, dass mit einer tendenziell sinkenden Außenwanderung bis 2030 gerechnet wird.

**Abbildung 7: Einwohnerentwicklung vom 31.12.2011 bis zum 31.12.2029 in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland**



**Tabelle 2: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in der Landeshauptstadt Hannover, im Umland und in der Region Hannover**

	Bevölkerung		Veränderung		natürlicher Saldo	Wanderungssaldo
	30.6.2019	31.12.2029	absolut	in %		
Landeshauptstadt Hannover	543.331	558.688	15.357	2,8	-1.173	16.530
Umland	635.450	649.171	13.721	2,2	-21.733	35.454
<b>Region Hannover</b>	<b>1.178.781</b>	<b>1.207.859</b>	<b>29.078</b>	<b>2,5</b>	<b>-22.906</b>	<b>51.984</b>

Der natürliche Saldo aus Geburten und Sterbefällen ist in der Landeshauptstadt Hannover relativ ausgeglichen (vgl. Tab. 2). Im Prognosezeitraum beträgt der Sterbeüberschuss insgesamt knapp 1.200 Personen bis Anfang 2030. Im Umland ist der Sterbeüberschuss aufgrund der älteren Bevölkerungsstruktur viel höher, er beträgt insgesamt gut 21.700 Personen. In der Summe beträgt der Sterbeüberschuss der Region 22.900 Personen (gleichzusetzen mit dem Geburtendefizit).

Der positive Wanderungssaldo im Prognosezeitraum beträgt in der LH Hannover 16.500 Personen, im Umland mit 35.500 mehr als doppelt so viel (Region gesamt 52.000). Hier wirken sich deutlich die Binnenwanderungsverluste der LH Hannover dem Umland gegenüber aus: Es wird mit einer Abwanderung von per Saldo knapp 18.600 Personen aus der LH Hannover in das Umland innerhalb der zehn Prognosejahre gerechnet. Dies reduziert den Außenwanderungsgewinn der LH Hannover von außerhalb der Region Hannover in Höhe von 35.100 Personen auf 16.500. Umgekehrt wird im Umland der Außenwanderungsgewinn von außerhalb der Region in Höhe von 16.900 Personen um 18.600 auf 35.500 erhöht.

## Entwicklung nach Altersklassen

**Tabelle 3: Bevölkerungsprognose vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2024 und 31.12.2029 nach Altersgruppen für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und das Umland**
**Region Hannover**

Alters- gruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	32.957	33.483	33.241	526	1,6	284	0,9
3 bis 5	32.969	32.608	33.393	-361	-1,1	424	1,3
6 bis 9	41.412	45.461	44.816	4.049	9,8	3.404	8,2
10 bis 17	83.528	86.049	89.561	2.521	3,0	6.033	7,2
18 bis 29	174.720	171.435	169.191	-3.285	-1,9	-5.529	-3,2
30 bis 44	229.386	238.980	239.554	9.594	4,2	10.168	4,4
45 bis 64	335.776	329.865	318.858	-5.911	-1,8	-16.918	-5,0
65 bis 74	112.279	124.774	140.860	12.495	11,1	28.581	25,5
75 bis 84	102.584	89.942	86.868	-12.642	-12,3	-15.716	-15,3
85 u. ä.	33.170	45.141	51.518	11.971	36,1	18.348	55,3
<b>gesamt</b>	<b>1.178.781</b>	<b>1.197.737</b>	<b>1.207.859</b>	<b>18.956</b>	<b>1,6</b>	<b>29.078</b>	<b>2,5</b>
unter 18	190.866	197.600	201.011	6.734	3,5	10.145	5,3
18 bis < 65	739.882	740.280	727.603	398	0,1	-12.279	-1,7
ab 65	248.033	259.856	279.245	11.823	4,8	31.212	12,6

**Landeshauptstadt Hannover**

Alters- gruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	15.347	15.753	15.602	406	2,6	255	1,7
3 bis 5	14.924	14.379	14.790	-545	-3,7	-134	-0,9
6 bis 9	18.239	19.510	19.060	1.271	7,0	821	4,5
10 bis 17	35.162	37.322	38.066	2.160	6,1	2.904	8,3
18 bis 29	97.483	94.769	93.734	-2.714	-2,8	-3.749	-3,8
30 bis 44	117.215	122.909	122.947	5.694	4,9	5.732	4,9
45 bis 64	143.026	143.233	140.899	207	0,1	-2.127	-1,5
65 bis 74	46.431	51.678	57.993	5.247	11,3	11.562	24,9
75 bis 84	40.771	36.154	35.624	-4.617	-11,3	-5.147	-12,6
85 u. ä.	14.733	18.338	19.972	3.605	24,5	5.239	35,6
<b>gesamt</b>	<b>543.331</b>	<b>554.044</b>	<b>558.688</b>	<b>10.713</b>	<b>2,0</b>	<b>15.357</b>	<b>2,8</b>
unter 18	83.672	86.964	87.518	3.292	3,9	3.846	4,6
18 bis < 65	357.724	360.910	357.579	3.186	0,9	-145	0,0
ab 65	101.935	106.170	113.590	4.235	4,2	11.655	11,4

**Umland Hannover**

Alters- gruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	17.610	17.730	17.639	120	0,7	29	0,2
3 bis 5	18.045	18.228	18.603	183	1,0	558	3,1
6 bis 9	23.173	25.951	25.756	2.778	12,0	2.583	11,1
10 bis 17	48.366	48.727	51.495	361	0,7	3.129	6,5
18 bis 29	77.237	76.667	75.458	-570	-0,7	-1.779	-2,3
30 bis 44	112.171	116.071	116.607	3.900	3,5	4.436	4,0
45 bis 64	192.750	186.632	177.959	-6.118	-3,2	-14.791	-7,7
65 bis 74	65.848	73.096	82.866	7.248	11,0	17.018	25,8
75 bis 84	61.813	53.788	51.244	-8.025	-13,0	-10.569	-17,1
85 u. ä.	18.437	26.803	31.546	8.366	45,4	13.109	71,1
<b>gesamt</b>	<b>635.450</b>	<b>643.693</b>	<b>649.171</b>	<b>8.243</b>	<b>1,3</b>	<b>13.721</b>	<b>2,2</b>
unter 18	107.194	110.636	113.492	3.442	3,2	6.298	5,9
18 bis < 65	382.158	379.370	370.024	-2.788	-0,7	-12.134	-3,2
ab 65	146.098	153.687	165.656	7.589	5,2	19.558	13,4



In der ersten Hälfte des Prognosezeitraums wird die Bevölkerung der Region Hannover voraussichtlich sowohl bei Kindern und Jugendlichen (+ 3,5 %), bei Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 64 Jahren (+ 0,1 %) als auch bei älteren Menschen ab 65 Jahre (+ 4,8 %) ansteigen (vgl. Tab. 3). Bis 2030 steigt die Zahl der Unter-18-Jährigen noch etwas mehr um insgesamt 5,3 Prozent an. Die Zahl der 18- bis 64-Jährigen sinkt dagegen um 1,7 Prozent (-12.300 Personen) im Gesamtprognosezeitraum ab. Dies liegt auch am Übertritt geburtenstarker Babyboomer-Jahrgänge in das Seniorenalter: Die Zahl der Personen ab 65 Jahre steigt bis 2030 um 12,6 Prozent an (+ 31.200). Dieser Effekt ist im Umland ausgeprägter als in der Landeshauptstadt. Markant ist der Anstieg der hochaltrigen Personen ab 85 Jahre in der Region Hannover bis 2030 um 55,3 Prozent (+ 18.300). Im Umland liegt die Zunahme sogar bei 71,1 Prozent (+ 13.100 Hochaltrige). Hier wirkt sich insbesondere die gestiegene Lebenserwartung aus, denn die betreffenden Jahrgänge sind durch den Geburtenausfall des Zweiten Weltkriegs und der Jahre danach eher schwächer besetzt.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung der Region Hannover wird von 44,0 Jahren (30.6.2019) um gut ein halbes Jahr auf 44,6 Jahre bis 2030 ansteigen: In der LH Hannover von 42,5 auf 43,1 Jahre, im Umland von 45,3 auf 45,9 Jahre. Die Nordstadt bleibt 2030 mit 38,5 Jahren jüngster Prognosebezirk vor Mühlenberg (38,9 Jahre). Der Prognosebezirk mit der ältesten Bevölkerungsstruktur bleibt Kirchrode (48,4 Jahre) vor Burgwedel (47,6 Jahre).

### Jugendquotient und Altenquotient

Der Jugend- und Altenquotient beschreibt das Verhältnis der Unter-18-Jährigen bzw. der 65-Jährigen und Älteren zur Zahl der 18- bis 64-Jährigen im erwerbsfähigen Alter: Die Summe der Kinder und Jugendlichen und der älteren Personen wird in das Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung gesetzt. Hierdurch lässt sich die Belastung der Erwerbsfähigen durch Nicht-Erwerbsfähige ausdrücken. Der Jugendquotient (auch Jugendbelastungsquote genannt) in der Region Hannover steigt von 2019 (26 Kinder und Jugendliche entfallen auf 100 Personen zwischen 18 und 64 Jahre) bis 2030 um zwei Prozentpunkte (28) an. In der Landeshauptstadt steigt der Jugendquotient von 23 auf 24 Prozent, im Umland von 28 auf 31 Prozent. Die Änderung des Quotienten entsteht nicht nur, weil die Zahl der Kinder und Jugendlichen ansteigt, sondern auch weil gleichzeitig die Zahl der 18- bis 64-Jährigen abnimmt.

Größere Veränderungen ergeben sich beim Altenquotient (bzw. Altenbelastungsquote): Entfielen 2019 in der Region Hannover auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter noch 34 Personen ab 65 Jahre, so sind es 2030 mit 38 vier Prozentpunkte mehr. In der Landeshauptstadt steigt der Altenquotient von 28 auf 32 Prozent, im Umland stärker von 38 auf 45 Prozent. Das bedeutet, dass 2030 im Umland auf zwei Personen im erwerbsfähigen Alter fast eine Person im Rentenalter entfällt. Ursache der spürbaren Verschiebung im Umland ist, dass gleichzeitig die Zahl der 65-Jährigen und Älteren deutlich ansteigt (+ 19.600), während die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter im Umland um 12.100 Personen sinkt. In der Landeshauptstadt Hannover sind diese Veränderungen schwächer ausgeprägt: Die Zahl der Personen ab 65 Jahre steigt um 11.700, die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter bleibt bis 2030 praktisch konstant (-145).

Es ergibt sich somit eine im Prognosezeitraum wachsende Belastung der Erwerbsfähigen. Addiert man Jugend- und Altenquotient zur Gesamtbelastungsquote, mussten 2019 in der Region 100 Erwerbsfähige 59 Nicht-Erwerbsfähige versorgen, davon 26 Kinder und Jugendliche sowie 34 ältere Personen<sup>1</sup>. Bis 2030 steigt

<sup>1</sup> 59,3 Nichterwerbsfähige, davon 25,8 Kinder und Jugendliche und 33,5 ältere Personen

die Belastungsquote auf 66 Prozent an (28 Kinder und Jugendliche und 38 ältere Personen). Die Bevölkerungszahl steigt somit bei gleichzeitig anhaltender demographischer Veränderung. Anders formuliert, es vollzieht sich weiterhin ein erheblicher demographischer Wandel. Das bedeutet, dass planerische Prozesse sich nicht nur an der absoluten Bevölkerungszahl, sondern auch an der Veränderung der Bevölkerungsstruktur ausrichten müssen.

### **Entwicklung der Bevölkerung nach Geschlecht und Altersklassen**

Von 2019 bis 2030 steigt die Zahl der Männer in der Region von 580.400 um 17.200 auf 597.600, die der Frauen von 598.400 um 11.900 auf 610.300 an (vgl. Tab. 4). Im Prognosezeitraum bis 2030 sinkt dadurch der Frauenanteil in der Region von 50,8 Prozent auf 50,5 Prozent etwas ab. Parallel steigt der Männeranteil der Bevölkerung von 49,2 Prozent auf 49,5 Prozent etwas an – sowohl in der LH Hannover als auch im Umland. Die größte relative Veränderung gibt es bei den Hochaltrigen ab 85 Jahre: Zwar bleibt dies bis 2030 in der Region die Altersklasse mit dem geringsten Männeranteil von 38,1 Prozent, dies sind jedoch 5,3 Prozentpunkte mehr als zu Prognosebeginn Mitte 2019, als nur ein Drittel der Hochaltrigen männlich war (32,8 %).

Bei der Verteilung der männlichen und weiblichen Bevölkerung nach Altersklassen ergibt sich 2030 der deutlichste Unterschied bei den älteren Menschen ab 65 Jahre: Gut ein Fünftel (20,9 %) der Männer entfällt auf diese Altersgruppe, dagegen ist jede vierte Frau (25,3 %) 65 Jahre und älter. 2019 war der Unterschied noch etwas stärker: 18,5 Prozent aller Männer waren 65 Jahre alt und älter und 23,5 Prozent aller Frauen.

**Tabelle 4: Bevölkerung der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover und des Umlands nach Altersgruppen und Geschlecht am 30.6.2019 und am 31.12.2029**

**Region Hannover**

Alter in Jahren	2019 absolut			2029 absolut			2019 in Prozent			2029 in Prozent		
	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.
0 bis 2	16.903	16.054	32.957	17.028	16.213	33.241	2,9	2,7	2,8	2,8	2,7	2,8
3 bis 5	16.898	16.071	32.969	17.097	16.296	33.393	2,9	2,7	2,8	2,9	2,7	2,8
6 bis 9	21.344	20.068	41.412	22.957	21.858	44.816	3,7	3,4	3,5	3,8	3,6	3,7
10 bis 17	42.958	40.570	83.528	46.259	43.302	89.561	7,4	6,8	7,1	7,7	7,1	7,4
18 bis 29	90.629	84.091	174.720	86.807	82.384	169.191	15,6	14,1	14,8	14,5	13,5	14,0
30 bis 44	115.909	113.477	229.386	122.903	116.651	239.554	20,0	19,0	19,5	20,6	19,1	19,8
45 bis 64	168.323	167.453	335.776	159.881	158.977	318.858	29,0	28,0	28,5	26,8	26,1	26,4
65 bis 74	52.420	59.859	112.279	67.302	73.557	140.860	9,0	10,0	9,5	11,3	12,1	11,7
75 bis 84	44.100	58.484	102.584	37.731	49.137	86.868	7,6	9,8	8,7	6,3	8,1	7,2
85 u. ä.	10.891	22.279	33.170	19.624	31.894	51.518	1,9	3,7	2,8	3,3	5,2	4,3
<b>gesamt</b>	<b>580.375</b>	<b>598.406</b>	<b>1.178.781</b>	<b>597.590</b>	<b>610.269</b>	<b>1.207.859</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
0 bis 17	98.103	92.763	190.866	103.342	97.669	201.011	16,9	15,5	16,2	17,3	16,0	16,6
18 bis 64	374.861	365.021	739.882	369.591	358.012	727.603	64,6	61,0	62,8	61,8	58,7	60,2
65 u. ä.	107.411	140.622	248.033	124.657	154.588	279.245	18,5	23,5	21,0	20,9	25,3	23,1

**Landeshauptstadt Hannover**

Alter in Jahren	2019 absolut			2029 absolut			2019 in Prozent			2029 in Prozent		
	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.
0 bis 2	7.904	7.443	15.347	8.001	7.601	15.602	3,0	2,7	2,8	2,9	2,7	2,8
3 bis 5	7.673	7.251	14.924	7.590	7.200	14.790	2,9	2,6	2,7	2,7	2,6	2,6
6 bis 9	9.423	8.816	18.239	9.788	9.272	19.060	3,5	3,2	3,4	3,5	3,3	3,4
10 bis 17	18.056	17.106	35.162	19.704	18.362	38.066	6,7	6,2	6,5	7,1	6,5	6,8
18 bis 29	49.761	47.722	97.483	47.295	46.438	93.734	18,6	17,3	17,9	17,1	16,5	16,8
30 bis 44	59.783	57.432	117.215	63.327	59.620	122.947	22,3	20,8	21,6	22,9	21,1	22,0
45 bis 64	72.006	71.020	143.026	70.727	70.171	140.899	26,9	25,8	26,3	25,6	24,9	25,2
65 bis 74	21.300	25.131	46.431	27.392	30.601	57.993	8,0	9,1	8,5	9,9	10,8	10,4
75 bis 84	17.072	23.699	40.771	15.193	20.431	35.624	6,4	8,6	7,5	5,5	7,2	6,4
85 u. ä.	4.600	10.133	14.733	7.477	12.495	19.972	1,7	3,7	2,7	2,7	4,4	3,6
<b>gesamt</b>	<b>267.578</b>	<b>275.753</b>	<b>543.331</b>	<b>276.497</b>	<b>282.191</b>	<b>558.688</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
0 bis 17	43.056	40.616	83.672	45.085	42.434	87.518	16,1	14,7	15,4	16,3	15,0	15,7
18 bis 64	181.550	176.174	357.724	181.350	176.230	357.579	67,8	63,9	65,8	65,6	62,5	64,0
65 u. ä.	42.972	58.963	101.935	50.062	63.527	113.590	16,1	21,4	18,8	18,1	22,5	20,3

**Umland**

Alter in Jahren	2019 absolut			2029 absolut			2019 in Prozent			2029 in Prozent		
	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.	ges.
0 bis 2	8.999	8.611	17.610	9.027	8.612	17.639	2,9	2,7	2,8	2,8	2,6	2,7
3 bis 5	9.225	8.820	18.045	9.507	9.096	18.603	2,9	2,7	2,8	3,0	2,8	2,9
6 bis 9	11.921	11.252	23.173	13.169	12.587	25.756	3,8	3,5	3,6	4,1	3,8	4,0
10 bis 17	24.902	23.464	48.366	26.555	24.940	51.495	8,0	7,3	7,6	8,3	7,6	7,9
18 bis 29	40.868	36.369	77.237	39.512	35.946	75.458	13,1	11,3	12,2	12,3	11,0	11,6
30 bis 44	56.126	56.045	112.171	59.575	57.031	116.607	17,9	17,4	17,7	18,6	17,4	18,0
45 bis 64	96.317	96.433	192.750	89.154	88.805	177.959	30,8	29,9	30,3	27,8	27,1	27,4
65 bis 74	31.120	34.728	65.848	39.910	42.956	82.866	9,9	10,8	10,4	12,4	13,1	12,8
75 bis 84	27.028	34.785	61.813	22.538	28.705	51.244	8,6	10,8	9,7	7,0	8,7	7,9
85 u. ä.	6.291	12.146	18.437	12.147	19.399	31.546	2,0	3,8	2,9	3,8	5,9	4,9
<b>gesamt</b>	<b>312.797</b>	<b>322.653</b>	<b>635.450</b>	<b>321.093</b>	<b>328.078</b>	<b>649.171</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
0 bis 17	55.047	52.147	107.194	58.257	55.235	113.492	17,6	16,2	16,9	18,1	16,8	17,5
18 bis 64	193.311	188.847	382.158	188.241	181.783	370.024	61,8	58,5	60,1	58,6	55,4	57,0
65 u. ä.	64.439	81.659	146.098	74.595	91.061	165.656	20,6	25,3	23,0	23,2	27,8	25,5

Die drei Prognosebezirke mit dem höchsten Männeranteil sind sowohl 2019 als auch 2030 Hainholz – hier befindet sich die Justizvollzugsanstalt (JVA) Hannover mit einem hohen Männeranteil der Insassen –, Mitte und Nordstadt, Sitz der Leibniz-Universität mit einem Anteil männlicher Studierender von rund 60 Prozent. Der maximale Männeranteil liegt 2019 in Hainholz (53,7 %) und 2030 im Prognosebezirk Nordstadt (54,2 %).

Den geringsten Männeranteil gibt es 2019 (46,7 %) und 2030 (46,8 %) in Kirchrode mit entsprechend höchstem Frauenanteil von 53,5 Prozent 2019 und 53,2 Prozent 2030. Hierbei spielt das höchste Durchschnittsalter in Kirchrode in Verbindung mit einer höheren weiblichen Lebenserwartung mit. Der zweitgeringste Männeranteil und damit zweithöchste Frauenanteil liegt 2019 mit 53,3 Prozent und 2030 mit 53,0 Prozent im Prognosebezirk Südstadt/Bult. Hier dürfte sich auch die Tierärztliche Hochschule am Braunschweiger Platz mit einem hohen Anteil weiblicher Studierender auswirken.

### Bevölkerungspyramiden

**Abbildung 8: Bevölkerungspyramide der Region Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029**

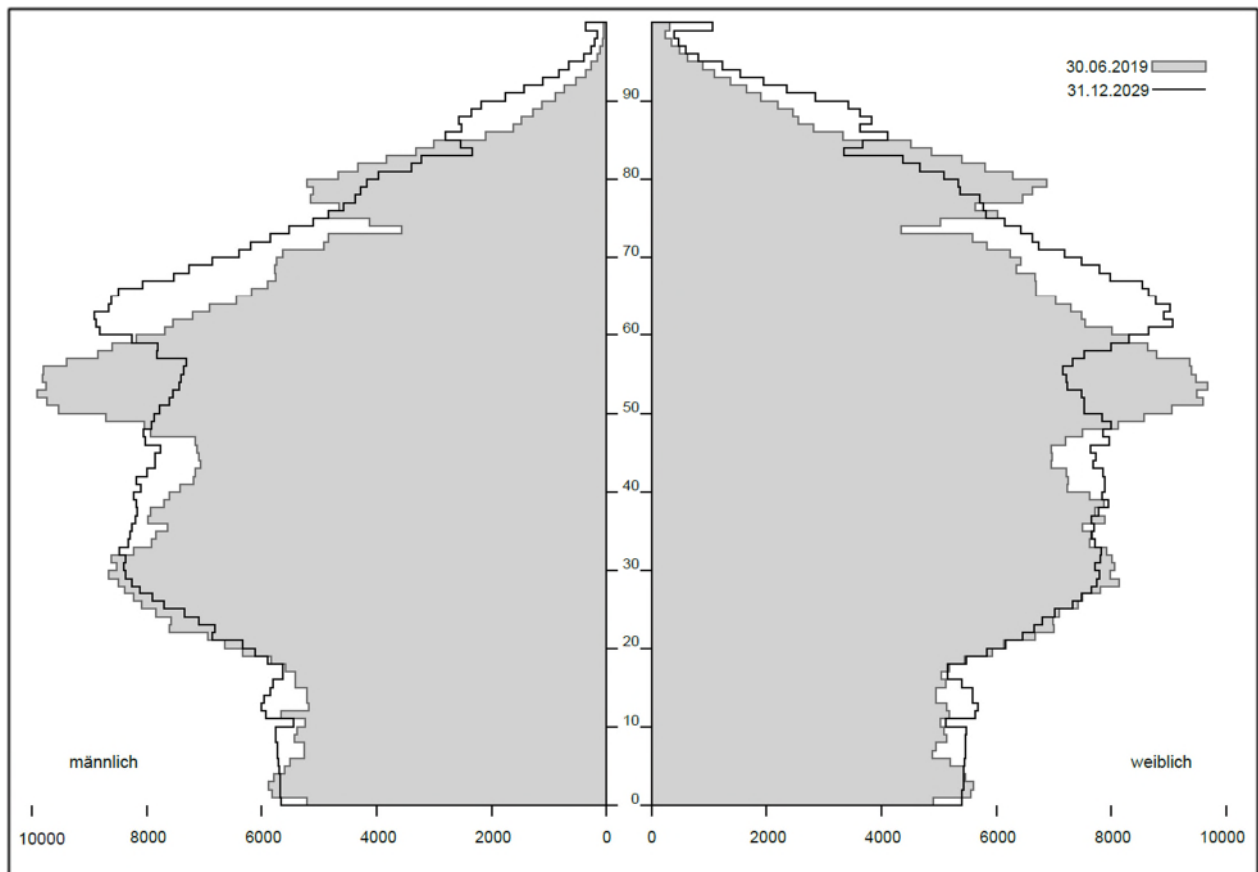


Abbildung 8 zeigt die Einwohnerstruktur der Region Hannover am 30.6.2019 (grau gefüllt) und prognostiziert am 31.12.2029 (schwarze Linie) nach Geschlecht und Altersjahren in Form einer Bevölkerungspyramide. Markant sind 2019 die stark besetzten Jahrgänge der Babyboomer-Generation mit Spitzen im Alter von ca. 50 bis ca. 60 Jahren – sowie der sichtbare Pillenknick bei den unter 50-Jährigen – und die überdurchschnittlich besetzten älteren Jahrgänge der bis Anfang der 1940er Jahre Geborenen. Auch die schwachen Nachkriegsjahrgänge sind in der Pyramide sichtbar, insbesondere bei den 74-jährigen Männern und Frauen (Jahrgang 1945). Während bis zum Ersten Weltkrieg Bevölkerungspyramiden meist tatsächlich eine

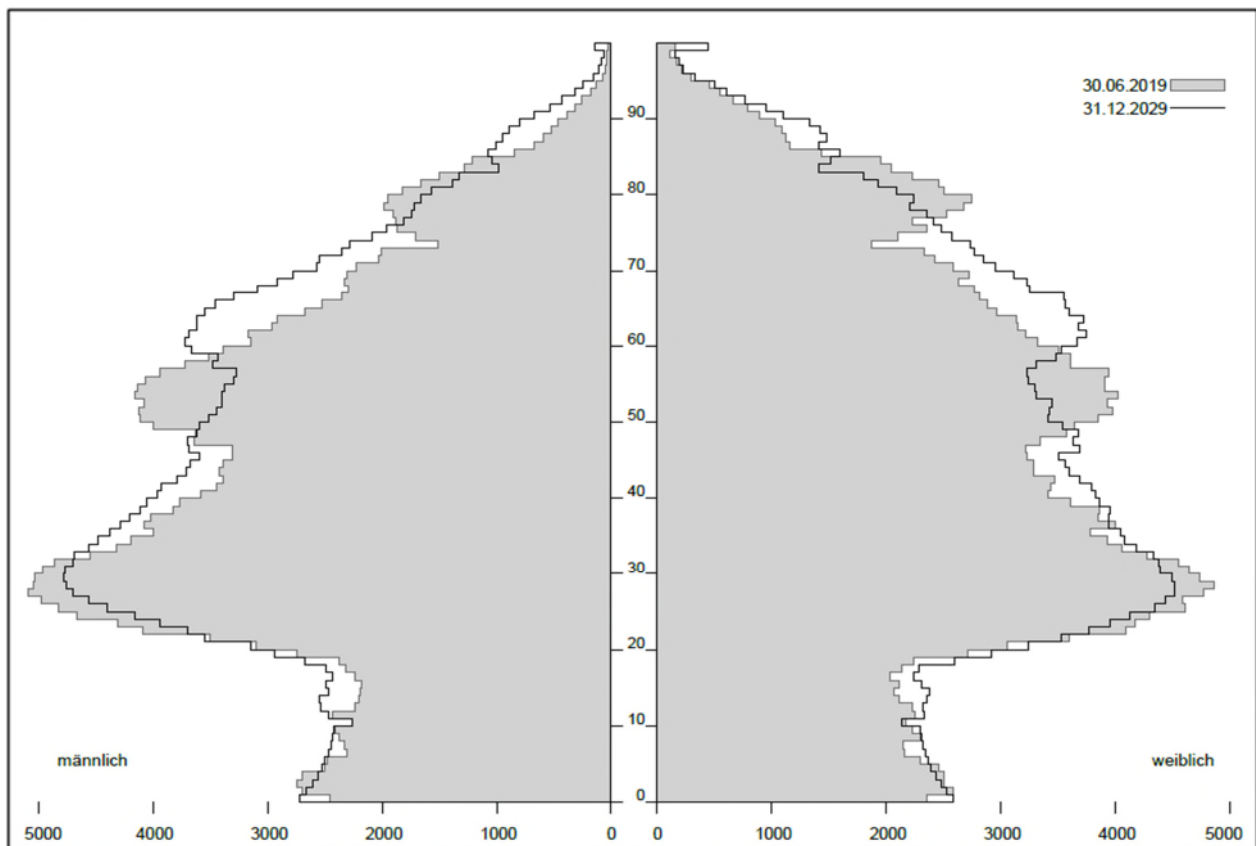
Pyramidenform aufwiesen, lässt sich aus Abbildung 8 erkennen, dass Kinder und Jugendliche bis ca. 20 Jahre quantitativ heute nicht stärker, sondern sogar klar schwächer vertreten sind als die beiden älteren Generationen.

Die Einwohnerstruktur der Region Hannover ist dem Durchschnitt von Deutschland insgesamt relativ ähnlich. Nur die Gruppe der jungen Erwachsenen im Ausbildungsalter ist in der Region, vor allem in der Landeshauptstadt Hannover, überdurchschnittlich stark vertreten.

Die Bevölkerungspyramide von Ende 2029 hat sich gegenüber 2019 wie folgt verändert: Das Altern der Babyboomer-Generation und der ca. 75- bis ca. 85-Jährigen führt in der Pyramide zur sichtbaren Verschiebung der beiden stärker besetzten Altersklassen nach oben. Bei den Hochaltrigen führen verstärkte Sterbefälle jedoch zu einer gewissen Nivellierung des Linienverlaufs. Auch die Geburtsjahrgänge des Pillenknicks altern, so dass die Jahrgänge der ca. 40- bis 50-Jährigen stärker besetzt sind als zehn Jahre zuvor. Während die Jahrgänge der ca. 20- bis Mitte-30-Jährigen ähnlich stark besetzt sind, ist die Zahl der Unter-18-Jährigen höher als 2019.

Die Bevölkerungspyramide der LH Hannover am 30.6.2019 (vgl. Abb. 9) zeigt wie die der Region Hannover insgesamt die geburtenstarken Jahrgänge der 1930er Jahre und die Babyboomer-Generation. Deutlich ausgeprägter als bei der Region ist jedoch die hohe Zahl junger Erwachsener zwischen ca. 20 Jahren und Anfang 30. Dieser Schwerpunkt bei jungen Menschen, die sich insbesondere im Studium, sonstiger Ausbildung oder erster Berufstätigkeit befinden, ist ein Charakteristikum der Landeshauptstadt gegenüber dem Umland.

**Abbildung 9: Bevölkerungspyramide der Landeshauptstadt Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029**



Bis Ende 2029 zeigt sich ein Durchaltern der Babyboomer und der ca. 75- bis 85-Jährigen mit sichtbaren Verlusten der dann Hochaltrigen durch Sterbefälle. Dennoch ist die Zahl der Personen ab 85 Jahre höher als 2019. Während die jüngsten Jahrgänge insgesamt eher konstant bleiben<sup>2</sup>, steigt die Zahl der Kinder ab sechs Jahre und die Zahl der Jugendlichen an. Die Zahl der jungen Erwachsenen nimmt leicht ab, dafür steigt die Zahl der Anfang 30- bis 40-Jährigen in ähnlichem Umfang an.

**Abbildung 10: Bevölkerungspyramide des Umlands der Region Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029**



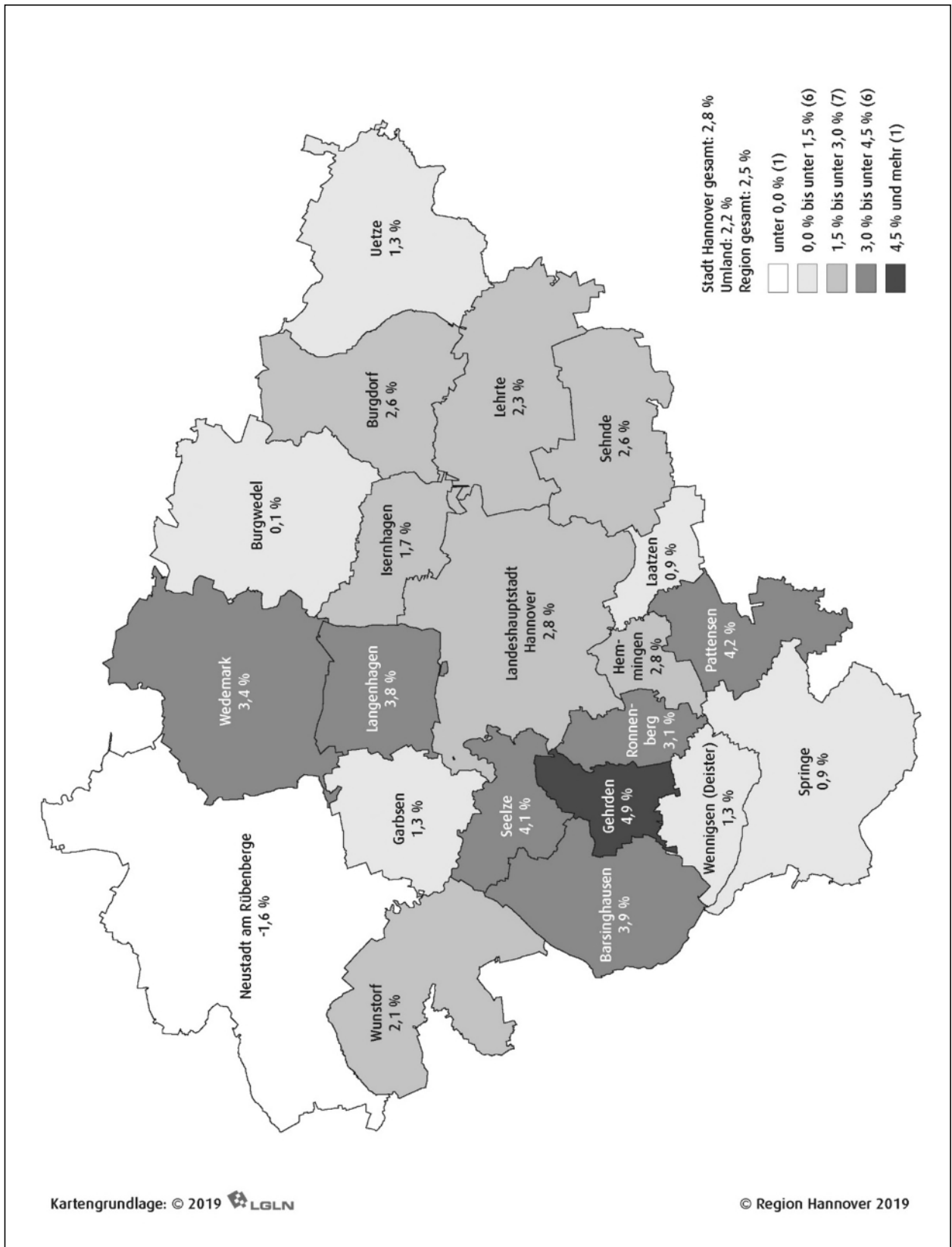
Auch die Bevölkerungspyramide des Umlands (vgl. Abb. 10) zeigt am 30.6.2019 die geburtenstarken Jahrgänge der 1930er Jahre und die Babyboomer-Generation, die bis Ende 2029 „durchaltern“. Es gibt dann deutlich mehr Hochaltrige ab ca. 85 Jahre, sowohl bei Männern als auch bei Frauen. Dass die Altersklasse der ca. 75- bis 85-Jährigen bereits 2019 stark besetzt ist, fußt auch auf verstärkten Suburbanisierungsprozessen in den 1960er und 1970er Jahren, als Erwachsene im Zuge der Familiengründung aus der LH Hannover in das Umland zogen.

Die stark besetzten Jahrgänge der Personen von ca. 20 Jahren bis Anfang 30 der Landeshauptstadt fehlen im Umland bzw. sind schwach ausgeprägt. Bis 2030 wird die Zahl der Unter-18-Jährigen im Umland zunehmen, die 2019 relativ stark besetzten Jahrgänge der Unter-6-Jährigen werden dann Teenager sein.

<sup>2</sup> Die relativ geringe Zahl der Nulljährigen am 30.6.2019 ist auch auf verspätete Anmeldungen bzw. Beurkundungen von Neugeborenen im Standesamt zurückzuführen.



**Karte 3: Einwohnerentwicklung in den 21 Städten und Gemeinden in der Region Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent**





Das stärkste relative Bevölkerungswachstum der 21 Kommunen in der Region Hannover wird bis 2030 in Gehrden (+4,9 %), Pattensen (+4,2 %) und Seelze (+4,1 %) erwartet (vgl. Karte 3, Tab. 5 und Abb. 11). In absoluten Zahlen sind es Hannover (+15.400 Einwohner), Langenhagen (+2.100), Seelze und Barsinghausen (jeweils +1.400). Neustadt am Rübenberge (-1,6 %) ist die einzige Stadt, für die eine Bevölkerungsabnahme erwartet wird. In Neustadt ist dieses vor allem dem Altersaufbau geschuldet (im Vergleich zu anderen Umlandkommunen ein höherer Anteil an Personen im Alter von 60 Jahren und älter, dafür weniger Personen im Alter von 20 bis 45 Jahren), der steigende Sterbezahlen und stagnierende Geburtenzahlen erwarten lässt.

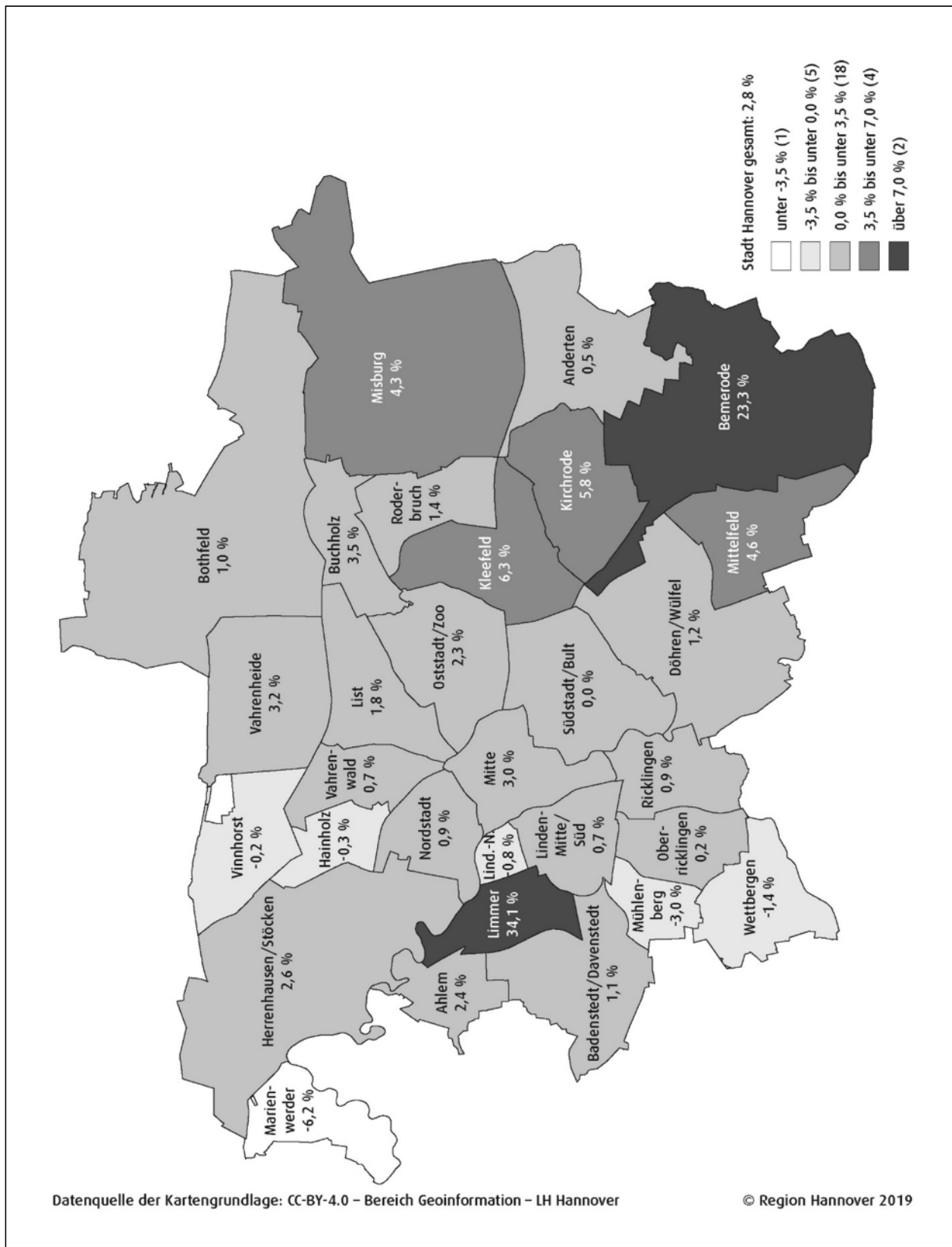
Auf Ebene der 50 Prognosebezirke weisen Limmer (+34,1 %) und Bemerode (+23,3 %) aufgrund ihrer großen Neubaugebiete Kronsrode und Wasserstadt die mit Abstand deutlich stärksten relativen Einwohnerzuwächse auf (vgl. Karte 4 und Abb. 12). Auch Kleefeld (+6,3 %) und Kirchrode (+5,8 %) weisen ein größeres Wachstum auf als Gehrden (+4,9 %), die am stärksten wachsende Umlandkommune.

In absoluten Zahlen wachsen die Prognosebezirke Bemerode (+4.700 Personen), Limmer (+2.300), Langenhagen (+2.100) sowie Seelze mit gut 1.400 und Barsinghausen mit knapp 1.400 Personen am stärksten.

Vier Prognosebezirke weisen eine Abnahme ihrer Bevölkerung über 1 Prozent auf: Wettbergen (-1,4 %), Neustadt am Rübenberge (-1,6 %), Mühlenberg (-3,0 %) und Marienwerder (-6,2 %). Den drei Prognosebezirken der LH Hannover ist dabei gemein, dass im Prognosezeitraum keine mengenmäßig relevanten Neubaugebiete geplant sind.

In absoluten Zahlen weist Neustadt am Rübenberge die größte Bevölkerungsabnahme (-740 Personen) bis 2030 auf, gefolgt von Mühlenberg (-260), und Wettbergen (-180).

**Karte 4: Einwohnerentwicklung in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent**



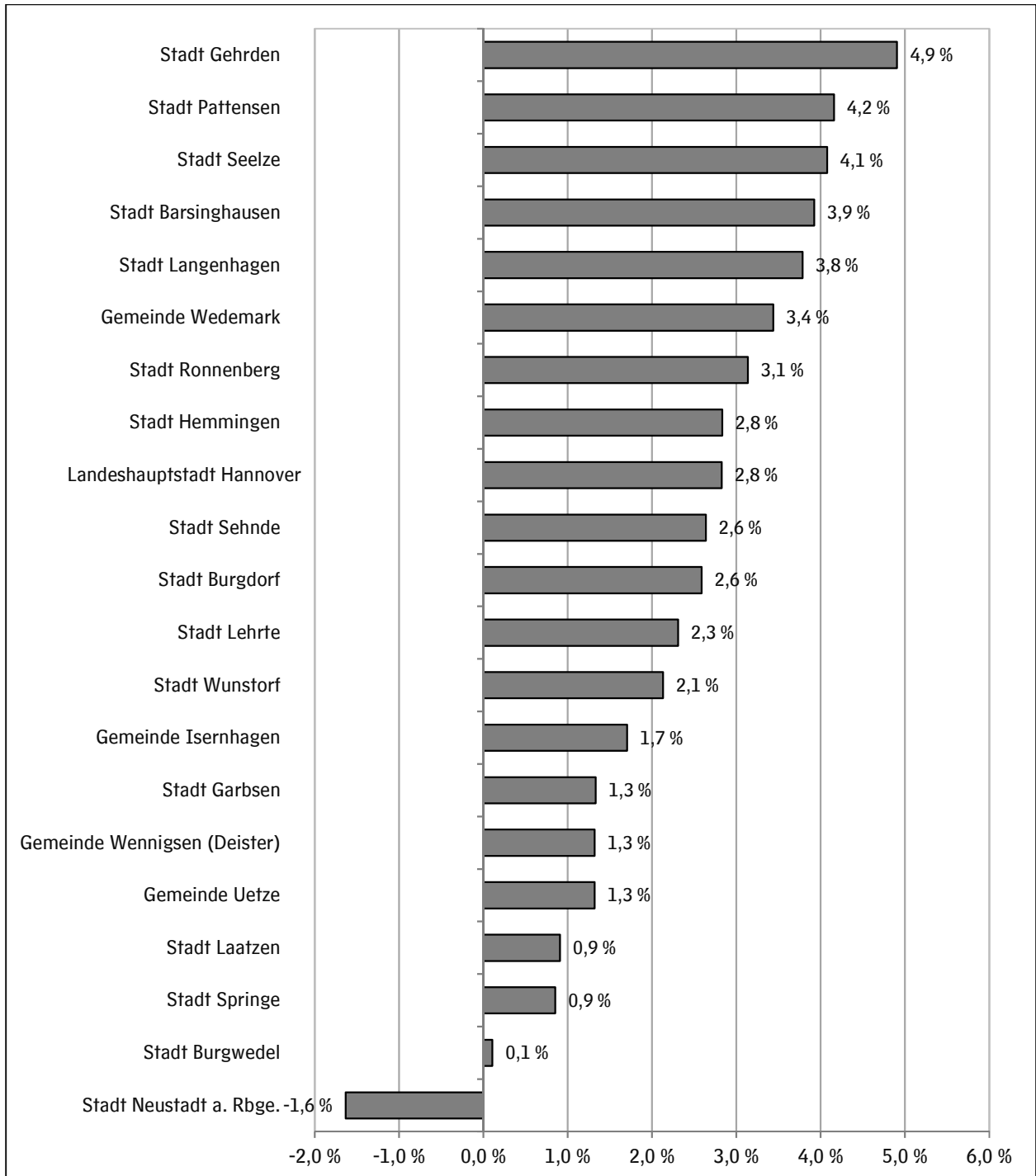
**Tabelle 5: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 20 Städten und Gemeinden des Umlands**

Prognosebezirk	Einwohner		Veränderung	
	30.6.2019	31.12.2029	absolut	in %
Stadt Barsinghausen	34.839	36.206	1.367	3,9
Stadt Burgdorf	31.429	32.243	814	2,6
Stadt Burgwedel	20.776	20.798	22	0,1
Stadt Garbsen	63.033	63.873	840	1,3
Stadt Gehrden	15.423	16.180	757	4,9
Stadt Hemmingen	19.540	20.094	554	2,8
Gemeinde Isernhagen	24.835	25.259	424	1,7
Stadt Laatzen	43.314	43.708	394	0,9
Stadt Langenhagen	56.183	58.309	2.126	3,8
Stadt Lehrte	44.941	45.979	1.038	2,3
Stadt Neustadt a. Rbge.	45.034	44.298	-736	-1,6
Stadt Pattensen	15.038	15.664	626	4,2
Stadt Ronnenberg	24.838	25.617	779	3,1
Stadt Seelze	35.207	36.642	1.435	4,1
Stadt Sehnde	23.636	24.259	623	2,6
Stadt Springe	29.872	30.127	255	0,9
Gemeinde Uetze	20.559	20.830	271	1,3
Gemeinde Wedemark	30.383	31.427	1.044	3,4
Gemeinde Wennigsen (Deister)	14.356	14.545	189	1,3
Stadt Wunstorf	42.214	43.113	899	2,1
<b>Umland Hannover</b>	<b>635.450</b>	<b>649.171</b>	<b>13.721</b>	<b>2,2</b>
<b>Landeshauptstadt Hannover</b>	<b>543.331</b>	<b>558.688</b>	<b>15.357</b>	<b>2,8</b>
<b>Region Hannover</b>	<b>1.178.781</b>	<b>1.207.859</b>	<b>29.078</b>	<b>2,5</b>

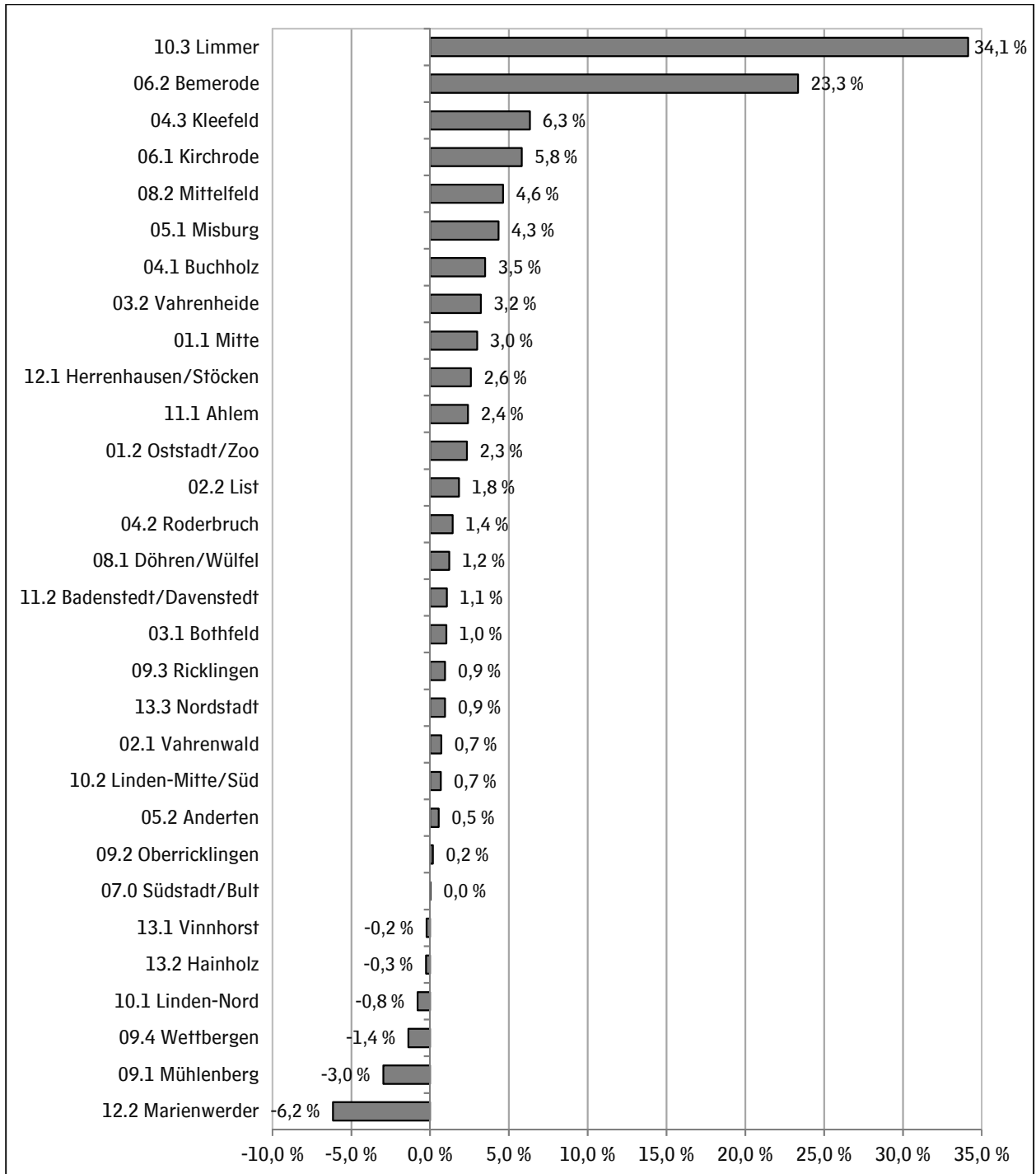
**Tabelle 6: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover**

Prognosebezirk	Einwohner		Veränderung	
	30.6.2019	31.12.2029	absolut	in %
01.1 Mitte	17.634	18.161	527	3,0
01.2 Oststadt/Zoo	19.294	19.746	452	2,3
02.1 Vahrenwald	24.918	25.096	178	0,7
02.2 List	46.099	46.942	843	1,8
03.1 Bothfeld	25.579	25.844	265	1,0
03.2 Vahrenheide	24.187	24.966	779	3,2
04.1 Buchholz	13.332	13.798	466	3,5
04.2 Roderbruch	18.830	19.099	269	1,4
04.3 Kleefeld	13.281	14.122	841	6,3
05.1 Misburg	26.133	27.269	1.136	4,3
05.2 Anderten	7.844	7.886	42	0,5
06.1 Kirchrode	11.940	12.635	695	5,8
06.2 Bemerode	20.211	24.930	4.719	23,3
07.0 Südstadt/Bult	43.462	43.465	3	0,0
08.1 Döhren/Wülfel	25.684	25.994	310	1,2
08.2 Mittelfeld	8.987	9.404	417	4,6
09.1 Mühlenberg	8.851	8.589	-262	-3,0
09.2 Oberricklingen	10.997	11.017	20	0,2
09.3 Ricklingen	12.963	13.086	123	0,9
09.4 Wettbergen	13.284	13.100	-184	-1,4
10.1 Linden-Nord	16.589	16.456	-133	-0,8
10.2 Linden-Mitte/Süd	22.244	22.396	152	0,7
10.3 Limmer	6.749	9.053	2.304	34,1
11.1 Ahlem	11.047	11.312	265	2,4
11.2 Badenstedt/Davenstedt	23.240	23.488	248	1,1
12.1 Herrenhausen/Stöcken	34.638	35.536	898	2,6
12.2 Marienwerder	2.433	2.283	-150	-6,2
13.1 Vinnhorst	7.289	7.272	-17	-0,2
13.2 Hainholz	7.498	7.478	-20	-0,3
13.3 Nordstadt	18.094	18.264	170	0,9
<b>Landeshauptstadt Hannover</b>	<b>543.331</b>	<b>558.688</b>	<b>15.357</b>	<b>2,8</b>
<b>Umland Hannover</b>	<b>635.450</b>	<b>649.171</b>	<b>13.721</b>	<b>2,2</b>
<b>Region Hannover</b>	<b>1.178.781</b>	<b>1.207.859</b>	<b>29.078</b>	<b>2,5</b>

**Abbildung 11: Prozentuale Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 21 Städten und Gemeinden der Region Hannover**



**Abbildung 12: Prozentuale Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover**

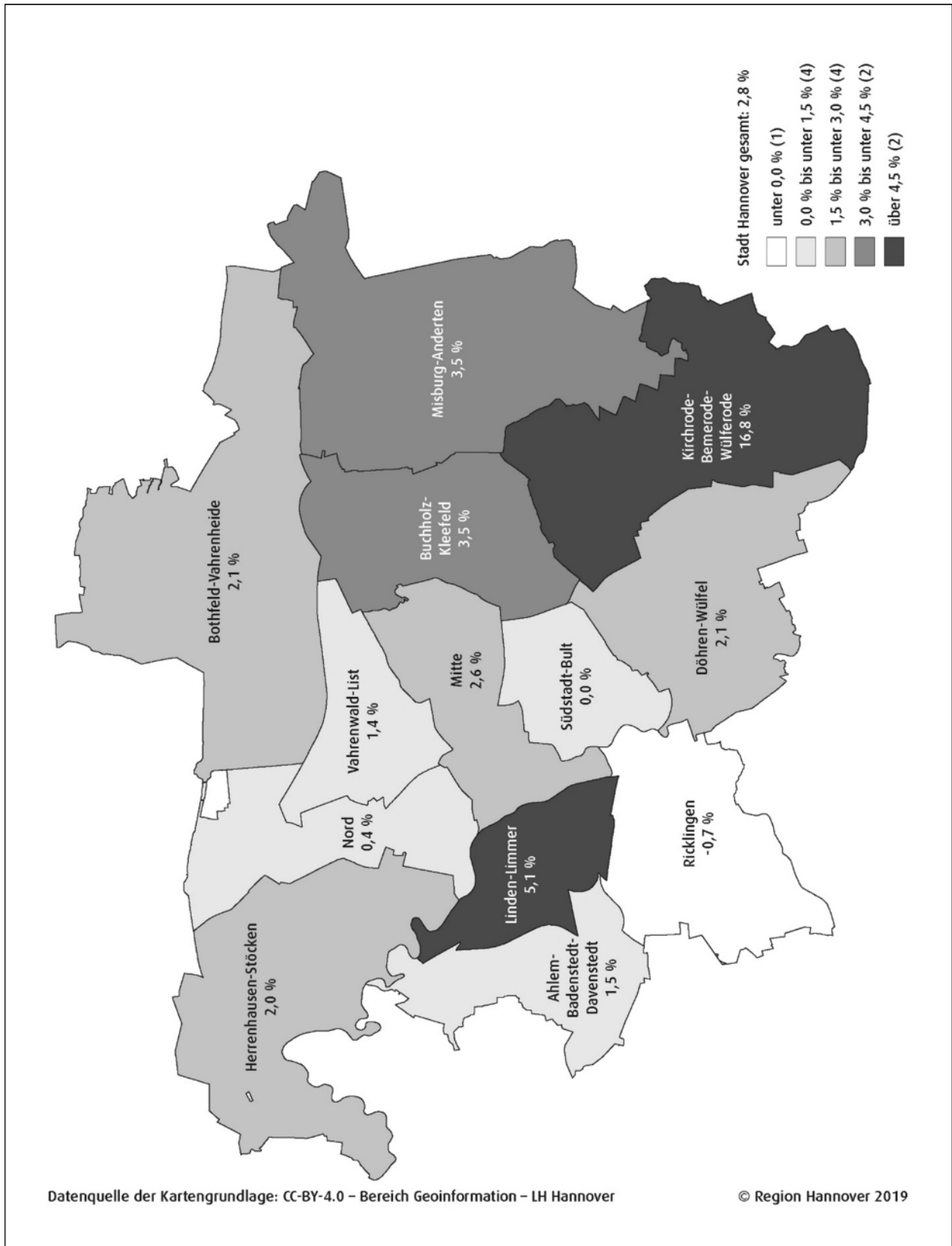


**Tabelle 7: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover**

Stadtbezirk	Einwohner		Veränderung	
	30.6.2019	31.12.2029	absolut	in %
01 Mitte	36.928	37.906	978	2,6
02 Vahrenwald-List	71.017	72.037	1.020	1,4
03 Bothfeld-Vahrenheide	49.766	50.810	1.044	2,1
04 Buchholz-Kleefeld	45.443	47.020	1.577	3,5
05 Misburg-Anderten	33.977	35.155	1.178	3,5
06 Kirchrode-Bemerode-Wülferode	32.151	37.565	5.414	16,8
07 Südstadt-Bult	43.462	43.465	3	0,0
08 Döhren-Wülfel	34.671	35.398	727	2,1
09 Ricklingen	46.095	45.792	-303	-0,7
10 Linden-Limmer	45.582	47.905	2.323	5,1
11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	34.287	34.800	513	1,5
12 Herrenhausen-Stöcken	37.071	37.819	748	2,0
13 Nord	32.881	33.015	134	0,4
<b>Landeshauptstadt Hannover</b>	<b>543.331</b>	<b>558.688</b>	<b>15.357</b>	<b>2,8</b>

Der im Prognosezeitraum sowohl absolut (+ 5.400 Personen) als auch relativ (+ 16,8 %) am stärksten wachsende Stadtbezirk ist der Bezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode (vgl. Tab. 7 und Karte 5). Hierunter fällt der am stärksten wachsende Prognosebezirk Bemerode mit dem Neubaugebiet Kronsrode, aber auch der relativ am viertstärksten wachsende Prognosebezirk Hannovers, Kirchrode. Der Stadtbezirk Linden-Limmer hat mit plus 5,1 Prozent bzw. 2.300 Personen das relativ und absolut zweitstärkste Wachstum – hier wirkt sich die Wasserstadt Limmer aus. Buchholz-Kleefeld sowie Misburg-Anderten weisen mit jeweils plus 3,5 Prozent über drei Prozent Wachstum bis 2030 auf. Die übrigen Stadtbezirke wachsen um weniger als drei Prozent. Im Stadtbezirk Südstadt-Bult stagniert die Einwohnerzahl (0,0 %), und Ricklingen ist der einzige Stadtbezirk, der eine leichte Abnahme um 0,7 Prozent verzeichnet (-300 Personen).

**Karte 5: Einwohnerentwicklung in den 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent**





## Tabellenanhang

### Landeshauptstadt Hannover – 30 Prognosebezirke und 13 Stadtbezirke

#### Stadtbezirk 1 Mitte

(Stadtteile Mitte, Calenberger Neustadt, Zoo, Oststadt)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	993	965	943	-28	-2,8	-50	-5,1
3 bis 5	778	771	760	-7	-0,9	-18	-2,4
6 bis 9	824	924	882	100	12,1	58	7,1
10 bis 17	1.543	1.735	1.761	192	12,5	218	14,1
18 bis 29	8.877	8.385	8.224	-492	-5,5	-653	-7,4
30 bis 44	9.504	10.006	9.887	502	5,3	383	4,0
45 bis 64	9.072	9.204	9.106	132	1,5	34	0,4
65 bis 74	2.576	2.929	3.336	353	13,7	760	29,5
75 bis 84	2.044	1.983	1.936	-61	-3,0	-108	-5,3
85 u. ä.	717	906	1.071	189	26,3	354	49,4
<b>gesamt</b>	<b>36.928</b>	<b>37.808</b>	<b>37.906</b>	<b>880</b>	<b>2,4</b>	<b>978</b>	<b>2,6</b>

#### Prognosebezirk 1.1 Mitte

(Stadtteile Mitte, Calenberger Neustadt)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	443	435	421	-8	-1,7	-22	-5,0
3 bis 5	325	341	327	16	4,9	2	0,7
6 bis 9	327	378	365	51	15,5	38	11,5
10 bis 17	565	719	724	154	27,2	159	28,1
18 bis 29	5.303	4.947	4.834	-356	-6,7	-469	-8,8
30 bis 44	4.644	5.013	4.922	369	7,9	278	6,0
45 bis 64	3.834	4.003	3.976	169	4,4	142	3,7
65 bis 74	1.103	1.248	1.439	145	13,1	336	30,4
75 bis 84	825	798	793	-27	-3,3	-32	-3,8
85 u. ä.	265	332	360	67	25,1	95	35,9
<b>gesamt</b>	<b>17.634</b>	<b>18.213</b>	<b>18.161</b>	<b>579</b>	<b>3,3</b>	<b>527</b>	<b>3,0</b>

#### Prognosebezirk 1.2 Oststadt/Zoo

(Stadtteile Oststadt, Zoo)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	550	530	522	-20	-3,7	-28	-5,1
3 bis 5	453	430	432	-23	-5,1	-21	-4,6
6 bis 9	497	546	518	49	9,9	21	4,2
10 bis 17	978	1.016	1.038	38	3,9	60	6,1
18 bis 29	3.574	3.438	3.390	-136	-3,8	-184	-5,1
30 bis 44	4.860	4.993	4.966	133	2,7	106	2,2
45 bis 64	5.238	5.201	5.129	-37	-0,7	-109	-2,1
65 bis 74	1.473	1.681	1.897	208	14,1	424	28,8
75 bis 84	1.219	1.185	1.143	-34	-2,8	-76	-6,3
85 u. ä.	452	574	711	122	27,0	259	57,2
<b>gesamt</b>	<b>19.294</b>	<b>19.594</b>	<b>19.746</b>	<b>300</b>	<b>1,6</b>	<b>452</b>	<b>2,3</b>

## Stadtbezirk 2 Vahrenwald-List

(Stadtteile Vahrenwald, List)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	2.066	2.073	2.031	7	0,4	-35	-1,7
3 bis 5	1.795	1.779	1.788	-16	-0,9	-7	-0,4
6 bis 9	2.106	2.240	2.197	134	6,4	91	4,3
10 bis 17	3.916	4.101	4.191	185	4,7	275	7,0
18 bis 29	13.463	12.989	12.881	-474	-3,5	-582	-4,3
30 bis 44	17.394	17.907	17.804	513	3,0	410	2,4
45 bis 64	18.500	18.404	18.044	-96	-0,5	-456	-2,5
65 bis 74	5.659	6.326	7.059	667	11,8	1.400	24,7
75 bis 84	4.430	3.945	4.067	-485	-10,9	-363	-8,2
85 u. ä.	1.688	1.903	1.976	215	12,7	288	17,1
<b>gesamt</b>	<b>71.017</b>	<b>71.669</b>	<b>72.037</b>	<b>652</b>	<b>0,9</b>	<b>1.020</b>	<b>1,4</b>

## Prognosebezirk 2.1 Vahrenwald

(identisch mit dem Stadtteil Vahrenwald)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	666	661	654	-5	-0,7	-12	-1,7
3 bis 5	547	558	569	11	2,1	22	4,0
6 bis 9	656	683	691	27	4,1	35	5,3
10 bis 17	1.242	1.323	1.348	81	6,5	106	8,5
18 bis 29	5.422	5.156	5.130	-266	-4,9	-292	-5,4
30 bis 44	6.064	6.218	6.284	154	2,5	220	3,6
45 bis 64	6.129	6.120	6.034	-9	-0,1	-95	-1,5
65 bis 74	1.927	2.113	2.396	186	9,7	469	24,4
75 bis 84	1.640	1.356	1.352	-284	-17,3	-288	-17,6
85 u. ä.	625	672	638	47	7,6	13	2,1
<b>gesamt</b>	<b>24.918</b>	<b>24.861</b>	<b>25.096</b>	<b>-57</b>	<b>-0,2</b>	<b>178</b>	<b>0,7</b>

## Prognosebezirk 2.2 List

(identisch mit dem Stadtteil List)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.400	1.412	1.376	12	0,9	-24	-1,7
3 bis 5	1.248	1.221	1.220	-27	-2,2	-28	-2,3
6 bis 9	1.450	1.557	1.507	107	7,4	57	3,9
10 bis 17	2.674	2.778	2.843	104	3,9	169	6,3
18 bis 29	8.041	7.834	7.751	-207	-2,6	-290	-3,6
30 bis 44	11.330	11.690	11.520	360	3,2	190	1,7
45 bis 64	12.371	12.284	12.009	-87	-0,7	-362	-2,9
65 bis 74	3.732	4.213	4.662	481	12,9	930	24,9
75 bis 84	2.790	2.589	2.716	-201	-7,2	-74	-2,7
85 u. ä.	1.063	1.231	1.337	168	15,8	274	25,8
<b>gesamt</b>	<b>46.099</b>	<b>46.808</b>	<b>46.942</b>	<b>709</b>	<b>1,5</b>	<b>843</b>	<b>1,8</b>

### Stadtbezirk 3 Bothfeld-Vahrenheide

(Stadtteile Bothfeld, Vahrenheide, Sahlkamp, Lahe, Isernhagen Süd)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.445	1.507	1.502	62	4,3	57	4,0
3 bis 5	1.629	1.514	1.591	-115	-7,0	-38	-2,3
6 bis 9	2.141	2.236	2.175	95	4,4	34	1,6
10 bis 17	4.181	4.389	4.366	208	5,0	185	4,4
18 bis 29	6.366	6.467	6.366	101	1,6	0	0,0
30 bis 44	8.717	9.147	9.117	430	4,9	400	4,6
45 bis 64	14.019	13.748	13.224	-271	-1,9	-795	-5,7
65 bis 74	5.092	5.730	6.346	638	12,5	1.254	24,6
75 bis 84	4.679	4.014	3.953	-665	-14,2	-726	-15,5
85 u. ä.	1.497	1.990	2.170	493	32,9	673	44,9
<b>gesamt</b>	<b>49.766</b>	<b>50.743</b>	<b>50.810</b>	<b>977</b>	<b>2,0</b>	<b>1.044</b>	<b>2,1</b>

### Prognosebezirk 3.1 Bothfeld

(Stadtteile Bothfeld, Lahe, Isernhagen Süd)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	632	665	643	33	5,3	11	1,8
3 bis 5	731	695	708	-36	-5,0	-23	-3,2
6 bis 9	945	1.016	993	71	7,5	48	5,1
10 bis 17	1.883	1.983	1.974	100	5,3	91	4,8
18 bis 29	2.782	2.746	2.690	-36	-1,3	-92	-3,3
30 bis 44	4.306	4.504	4.404	198	4,6	98	2,3
45 bis 64	7.736	7.584	7.167	-152	-2,0	-569	-7,3
65 bis 74	2.927	3.220	3.580	293	10,0	653	22,3
75 bis 84	2.769	2.456	2.363	-313	-11,3	-406	-14,6
85 u. ä.	868	1.174	1.321	306	35,2	453	52,2
<b>gesamt</b>	<b>25.579</b>	<b>26.043</b>	<b>25.844</b>	<b>464</b>	<b>1,8</b>	<b>265</b>	<b>1,0</b>

### Prognosebezirk 3.2 Vahrenheide

(Stadtteile Vahrenheide, Sahlkamp)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	813	842	859	29	3,6	46	5,7
3 bis 5	898	820	884	-78	-8,7	-14	-1,6
6 bis 9	1.196	1.220	1.182	24	2,0	-14	-1,2
10 bis 17	2.298	2.407	2.392	109	4,7	94	4,1
18 bis 29	3.584	3.721	3.676	137	3,8	92	2,6
30 bis 44	4.411	4.643	4.713	232	5,3	302	6,8
45 bis 64	6.283	6.164	6.057	-119	-1,9	-226	-3,6
65 bis 74	2.165	2.510	2.766	345	15,9	601	27,8
75 bis 84	1.910	1.559	1.589	-351	-18,4	-321	-16,8
85 u. ä.	629	816	849	187	29,7	220	34,9
<b>gesamt</b>	<b>24.187</b>	<b>24.700</b>	<b>24.966</b>	<b>513</b>	<b>2,1</b>	<b>779</b>	<b>3,2</b>

**Stadtbezirk 4 Buchholz-Kleefeld**

(Stadtteile Groß-Buchholz, Kleefeld, Heideviertel)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.240	1.360	1.320	120	9,7	80	6,4
3 bis 5	1.267	1.253	1.282	-14	-1,1	15	1,2
6 bis 9	1.526	1.728	1.687	202	13,3	161	10,6
10 bis 17	3.180	3.253	3.331	73	2,3	151	4,8
18 bis 29	7.513	7.530	7.381	17	0,2	-132	-1,8
30 bis 44	8.985	9.608	9.439	623	6,9	454	5,1
45 bis 64	11.452	11.619	11.395	167	1,5	-57	-0,5
65 bis 74	4.268	4.612	4.996	344	8,1	728	17,0
75 bis 84	4.076	3.687	3.655	-389	-9,6	-421	-10,3
85 u. ä.	1.936	2.313	2.534	377	19,5	598	30,9
<b>gesamt</b>	<b>45.443</b>	<b>46.963</b>	<b>47.020</b>	<b>1.520</b>	<b>3,3</b>	<b>1.577</b>	<b>3,5</b>

**Prognosebezirk 4.1 Buchholz**

(drei Statistische Bezirke 251, 252, 255 des Stadtteils Groß-Buchholz)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	370	427	400	57	15,4	30	8,2
3 bis 5	348	378	378	30	8,7	30	8,5
6 bis 9	416	503	494	87	20,9	78	18,7
10 bis 17	855	902	925	47	5,4	70	8,2
18 bis 29	2.041	1.995	1.944	-46	-2,3	-97	-4,7
30 bis 44	2.679	2.862	2.710	183	6,8	31	1,1
45 bis 64	3.556	3.730	3.632	174	4,9	76	2,1
65 bis 74	1.278	1.457	1.591	179	14,0	313	24,5
75 bis 84	1.309	1.113	1.077	-196	-14,9	-232	-17,8
85 u. ä.	480	600	648	120	25,1	168	35,0
<b>gesamt</b>	<b>13.332</b>	<b>13.967</b>	<b>13.798</b>	<b>635</b>	<b>4,8</b>	<b>466</b>	<b>3,5</b>

**Prognosebezirk 4.2 Roderbruch**

(Stadtteil Heideviertel und Statistischer Bezirk 254 des Stadtteils Groß-Buchholz)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	515	539	530	24	4,7	15	2,9
3 bis 5	581	539	554	-42	-7,2	-27	-4,6
6 bis 9	713	781	754	68	9,6	41	5,8
10 bis 17	1.460	1.486	1.510	26	1,8	50	3,4
18 bis 29	2.612	2.641	2.612	29	1,1	0	0,0
30 bis 44	3.462	3.580	3.535	118	3,4	73	2,1
45 bis 64	4.667	4.616	4.508	-51	-1,1	-159	-3,4
65 bis 74	1.941	2.003	2.069	62	3,2	128	6,6
75 bis 84	1.824	1.692	1.689	-132	-7,2	-135	-7,4
85 u. ä.	1.055	1.211	1.339	156	14,7	284	26,9
<b>gesamt</b>	<b>18.830</b>	<b>19.087</b>	<b>19.099</b>	<b>257</b>	<b>1,4</b>	<b>269</b>	<b>1,4</b>

### Prognosebezirk 4.3 Kleefeld

(Stadtteil Kleefeld und Statistischer Bezirk 253 des Stadtteils Groß-Buchholz)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	355	394	389	39	11,0	34	9,7
3 bis 5	338	335	350	-3	-0,7	12	3,4
6 bis 9	397	444	439	47	11,9	42	10,6
10 bis 17	865	866	896	1	0,1	31	3,6
18 bis 29	2.860	2.895	2.825	35	1,2	-35	-1,2
30 bis 44	2.844	3.166	3.195	322	11,3	351	12,3
45 bis 64	3.229	3.272	3.256	43	1,3	27	0,8
65 bis 74	1.049	1.152	1.336	103	9,8	287	27,3
75 bis 84	943	881	890	-62	-6,6	-53	-5,6
85 u. ä.	401	502	547	101	25,1	146	36,4
<b>gesamt</b>	<b>13.281</b>	<b>13.908</b>	<b>14.122</b>	<b>627</b>	<b>4,7</b>	<b>841</b>	<b>6,3</b>

### Stadtbezirk 5 Misburg-Anderten

(Stadtteile Misburg-Nord, Misburg-Süd, Anderten)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	948	944	934	-4	-0,4	-14	-1,5
3 bis 5	982	935	966	-47	-4,7	-16	-1,6
6 bis 9	1.239	1.372	1.332	133	10,7	93	7,5
10 bis 17	2.458	2.662	2.762	204	8,3	304	12,4
18 bis 29	4.424	4.595	4.587	171	3,9	163	3,7
30 bis 44	6.596	6.873	6.786	277	4,2	190	2,9
45 bis 64	9.902	9.783	9.604	-119	-1,2	-298	-3,0
65 bis 74	3.508	3.931	4.290	423	12,1	782	22,3
75 bis 84	2.983	2.550	2.595	-433	-14,5	-388	-13,0
85 u. ä.	937	1.246	1.299	309	33,0	362	38,6
<b>gesamt</b>	<b>33.977</b>	<b>34.891</b>	<b>35.155</b>	<b>914</b>	<b>2,7</b>	<b>1.178</b>	<b>3,5</b>

### Prognosebezirk 5.1 Misburg

(Stadtteile Misburg-Nord, Misburg-Süd)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	721	732	723	11	1,5	2	0,3
3 bis 5	782	731	762	-51	-6,6	-20	-2,6
6 bis 9	976	1.093	1.062	117	12,0	86	8,9
10 bis 17	1.912	2.115	2.212	203	10,6	300	15,7
18 bis 29	3.451	3.593	3.584	142	4,1	133	3,9
30 bis 44	5.086	5.310	5.257	224	4,4	171	3,4
45 bis 64	7.612	7.585	7.456	-27	-0,4	-156	-2,0
65 bis 74	2.687	3.018	3.318	331	12,3	631	23,5
75 bis 84	2.239	1.905	1.955	-334	-14,9	-284	-12,7
85 u. ä.	667	906	938	239	35,8	271	40,7
<b>gesamt</b>	<b>26.133</b>	<b>26.987</b>	<b>27.269</b>	<b>854</b>	<b>3,3</b>	<b>1.136</b>	<b>4,3</b>

### Prognosebezirk 5.2 Anderten

(identisch mit dem Stadtteil Anderten)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	227	212	211	-15	-6,5	-16	-7,1
3 bis 5	200	205	205	5	2,4	5	2,3
6 bis 9	263	278	270	15	5,8	7	2,5
10 bis 17	546	547	550	1	0,2	4	0,8
18 bis 29	973	1.002	1.003	29	3,0	30	3,1
30 bis 44	1.510	1.563	1.528	53	3,5	18	1,2
45 bis 64	2.290	2.198	2.148	-92	-4,0	-142	-6,2
65 bis 74	821	913	972	92	11,3	151	18,3
75 bis 84	744	644	640	-100	-13,4	-104	-14,0
85 u. ä.	270	341	360	71	26,1	90	33,5
<b>gesamt</b>	<b>7.844</b>	<b>7.904</b>	<b>7.886</b>	<b>60</b>	<b>0,8</b>	<b>42</b>	<b>0,5</b>

### Stadtbezirk 6 Kirchrode-Bemerode-Wülferode

(Stadtteile Kirchrode, Bemerode, Wülferode)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	863	1.047	1.101	184	21,3	238	27,6
3 bis 5	1.090	1.069	1.192	-21	-1,9	102	9,3
6 bis 9	1.497	1.576	1.624	79	5,3	127	8,5
10 bis 17	2.903	3.145	3.195	242	8,3	292	10,0
18 bis 29	3.807	4.518	4.385	711	18,7	578	15,2
30 bis 44	6.062	7.022	7.373	960	15,8	1.311	21,6
45 bis 64	9.074	9.757	10.147	683	7,5	1.073	11,8
65 bis 74	2.959	3.435	4.055	476	16,1	1.096	37,0
75 bis 84	2.897	2.806	2.764	-91	-3,1	-133	-4,6
85 u. ä.	999	1.410	1.730	411	41,1	731	73,1
<b>gesamt</b>	<b>32.151</b>	<b>35.785</b>	<b>37.565</b>	<b>3.634</b>	<b>11,3</b>	<b>5.414</b>	<b>16,8</b>

### Prognosebezirk 6.1 Kirchrode

(identisch mit dem Stadtteil Kirchrode)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	260	325	322	65	25,2	62	23,9
3 bis 5	359	339	362	-20	-5,5	3	0,8
6 bis 9	520	501	511	-19	-3,7	-9	-1,8
10 bis 17	976	1.053	1.001	77	7,9	25	2,6
18 bis 29	1.216	1.262	1.237	46	3,8	21	1,7
30 bis 44	1.917	2.043	1.995	126	6,6	78	4,1
45 bis 64	3.324	3.449	3.449	125	3,8	125	3,8
65 bis 74	1.249	1.314	1.484	65	5,2	235	18,8
75 bis 84	1.476	1.383	1.266	-93	-6,3	-210	-14,2
85 u. ä.	643	842	1.008	199	30,9	365	56,7
<b>gesamt</b>	<b>11.940</b>	<b>12.512</b>	<b>12.635</b>	<b>572</b>	<b>4,8</b>	<b>695</b>	<b>5,8</b>

### Prognosebezirk 6.2 Bemerode

(Stadtteile Bemerode, Wülferode)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	603	721	779	118	19,6	176	29,1
3 bis 5	731	730	830	-1	-0,2	99	13,6
6 bis 9	977	1.075	1.113	98	10,1	136	14,0
10 bis 17	1.927	2.092	2.193	165	8,5	266	13,8
18 bis 29	2.591	3.256	3.148	665	25,7	557	21,5
30 bis 44	4.145	4.979	5.378	834	20,1	1.233	29,7
45 bis 64	5.750	6.307	6.698	557	9,7	948	16,5
65 bis 74	1.710	2.120	2.571	410	24,0	861	50,3
75 bis 84	1.421	1.424	1.498	3	0,2	77	5,4
85 u. ä.	356	568	722	212	59,7	366	102,7
<b>gesamt</b>	<b>20.211</b>	<b>23.273</b>	<b>24.930</b>	<b>3.062</b>	<b>15,1</b>	<b>4.719</b>	<b>23,3</b>

### Stadtbezirk 7 Südstadt-Bult identisch mit dem Prognosebezirk 7.0 Südstadt/Bult

(Stadtteile Südstadt, Bult)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.200	1.212	1.181	12	1,0	-19	-1,6
3 bis 5	945	921	930	-24	-2,5	-15	-1,6
6 bis 9	1.077	1.097	1.076	20	1,9	-1	-0,1
10 bis 17	1.915	2.082	2.103	167	8,7	188	9,8
18 bis 29	9.444	8.983	8.923	-461	-4,9	-521	-5,5
30 bis 44	11.172	11.481	11.410	309	2,8	238	2,1
45 bis 64	10.529	10.283	10.110	-246	-2,3	-419	-4,0
65 bis 74	3.066	3.376	3.821	310	10,1	755	24,6
75 bis 84	2.934	2.540	2.352	-394	-13,4	-582	-19,9
85 u. ä.	1.180	1.425	1.560	245	20,8	380	32,2
<b>gesamt</b>	<b>43.462</b>	<b>43.402</b>	<b>43.465</b>	<b>-60</b>	<b>-0,1</b>	<b>3</b>	<b>0,0</b>

### Stadtbezirk 8 Döhren-Wülfel

(Stadtteile Döhren, Wülfel, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim, Mittelfeld)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	919	951	913	32	3,4	-6	-0,7
3 bis 5	913	880	883	-33	-3,6	-30	-3,3
6 bis 9	1.124	1.205	1.157	81	7,2	33	3,0
10 bis 17	2.377	2.387	2.395	10	0,4	18	0,7
18 bis 29	5.457	5.325	5.190	-132	-2,4	-267	-4,9
30 bis 44	6.762	7.272	7.126	510	7,5	364	5,4
45 bis 64	9.986	9.936	9.547	-50	-0,5	-439	-4,4
65 bis 74	3.268	3.634	4.158	366	11,2	890	27,2
75 bis 84	2.758	2.561	2.562	-197	-7,1	-196	-7,1
85 u. ä.	1.107	1.352	1.466	245	22,1	359	32,5
<b>gesamt</b>	<b>34.671</b>	<b>35.502</b>	<b>35.398</b>	<b>831</b>	<b>2,4</b>	<b>727</b>	<b>2,1</b>

### Prognosebezirk 8.1 Döhren/Wülfel

(Stadtteile Döhren, Wülfel, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	658	665	657	7	1,1	-1	-0,1
3 bis 5	632	622	633	-10	-1,6	1	0,2
6 bis 9	784	844	835	60	7,7	51	6,4
10 bis 17	1.696	1.695	1.723	-1	-0,1	27	1,6
18 bis 29	3.958	3.862	3.844	-96	-2,4	-114	-2,9
30 bis 44	5.131	5.358	5.399	227	4,4	268	5,2
45 bis 64	7.513	7.290	6.938	-223	-3,0	-575	-7,7
65 bis 74	2.434	2.639	3.064	205	8,4	630	25,9
75 bis 84	2.120	1.912	1.852	-208	-9,8	-268	-12,6
85 u. ä.	758	945	1.049	187	24,7	291	38,4
<b>gesamt</b>	<b>25.684</b>	<b>25.833</b>	<b>25.994</b>	<b>149</b>	<b>0,6</b>	<b>310</b>	<b>1,2</b>

### Prognosebezirk 8.2 Mittelfeld

(identisch mit dem Stadtteil Mittelfeld)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	261	286	255	25	9,4	-6	-2,2
3 bis 5	281	258	250	-23	-8,3	-31	-11,1
6 bis 9	340	361	323	21	6,1	-17	-5,0
10 bis 17	681	692	671	11	1,7	-10	-1,5
18 bis 29	1.499	1.463	1.346	-36	-2,4	-153	-10,2
30 bis 44	1.631	1.913	1.728	282	17,3	97	5,9
45 bis 64	2.473	2.645	2.609	172	7,0	136	5,5
65 bis 74	834	994	1.094	160	19,2	260	31,2
75 bis 84	638	649	710	11	1,8	72	11,3
85 u. ä.	349	407	417	58	16,5	68	19,6
<b>gesamt</b>	<b>8.987</b>	<b>9.668</b>	<b>9.404</b>	<b>681</b>	<b>7,6</b>	<b>417</b>	<b>4,6</b>

### Stadtbezirk 9 Ricklingen

(Stadtteile, Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Bornum, Wettbergen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.423	1.335	1.320	-88	-6,2	-103	-7,2
3 bis 5	1.359	1.281	1.302	-78	-5,8	-57	-4,2
6 bis 9	1.790	1.811	1.713	21	1,2	-77	-4,3
10 bis 17	3.069	3.435	3.486	366	11,9	417	13,6
18 bis 29	7.320	6.904	6.949	-416	-5,7	-371	-5,1
30 bis 44	8.991	9.021	8.960	30	0,3	-31	-0,3
45 bis 64	12.160	11.851	11.595	-309	-2,5	-565	-4,6
65 bis 74	4.467	4.933	5.273	466	10,4	806	18,0
75 bis 84	4.063	3.416	3.343	-647	-15,9	-720	-17,7
85 u. ä.	1.453	1.766	1.852	313	21,5	399	27,4
<b>gesamt</b>	<b>46.095</b>	<b>45.753</b>	<b>45.792</b>	<b>-342</b>	<b>-0,7</b>	<b>-303</b>	<b>-0,7</b>



### Prognosebezirk 9.1 Mühlenberg

(Stadtteile Mühlenberg, Bornum)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	382	348	345	-34	-8,8	-37	-9,8
3 bis 5	392	358	362	-34	-8,7	-30	-7,5
6 bis 9	518	517	487	-1	-0,1	-31	-6,0
10 bis 17	871	952	956	81	9,3	85	9,8
18 bis 29	1.319	1.288	1.320	-31	-2,3	1	0,0
30 bis 44	1.747	1.698	1.647	-49	-2,8	-100	-5,7
45 bis 64	2.037	1.979	1.965	-58	-2,9	-72	-3,5
65 bis 74	714	800	836	86	12,0	122	17,1
75 bis 84	665	474	473	-191	-28,7	-192	-28,8
85 u. ä.	206	235	197	29	14,0	-9	-4,1
<b>gesamt</b>	<b>8.851</b>	<b>8.650</b>	<b>8.589</b>	<b>-201</b>	<b>-2,3</b>	<b>-262</b>	<b>-3,0</b>

### Prognosebezirk 9.2 Oberricklingen

(Stadtteil Oberricklingen und Statistischer Bezirk 402 des Stadtteils Ricklingen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	299	312	312	13	4,3	13	4,4
3 bis 5	322	285	301	-37	-11,4	-21	-6,6
6 bis 9	394	406	389	12	3,1	-5	-1,2
10 bis 17	734	812	806	78	10,6	72	9,8
18 bis 29	1.712	1.675	1.686	-37	-2,2	-26	-1,5
30 bis 44	2.122	2.177	2.187	55	2,6	65	3,0
45 bis 64	3.116	3.062	3.001	-54	-1,7	-115	-3,7
65 bis 74	1.037	1.165	1.280	128	12,4	243	23,5
75 bis 84	949	743	721	-206	-21,7	-228	-24,0
85 u. ä.	312	354	334	42	13,4	22	7,0
<b>gesamt</b>	<b>10.997</b>	<b>10.991</b>	<b>11.017</b>	<b>-6</b>	<b>-0,1</b>	<b>20</b>	<b>0,2</b>

### Prognosebezirk 9.3 Ricklingen

(Statistischer Bezirk 401 des Stadtteils Ricklingen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	328	324	322	-4	-1,3	-6	-1,8
3 bis 5	250	269	275	19	7,4	25	10,0
6 bis 9	319	324	326	5	1,5	7	2,3
10 bis 17	590	654	655	64	10,8	65	10,9
18 bis 29	2.867	2.561	2.538	-306	-10,7	-329	-11,5
30 bis 44	2.607	2.767	2.814	160	6,1	207	8,0
45 bis 64	3.219	3.150	3.070	-69	-2,1	-149	-4,6
65 bis 74	1.144	1.274	1.390	130	11,3	246	21,5
75 bis 84	1.120	988	956	-132	-11,8	-164	-14,6
85 u. ä.	519	657	738	138	26,6	219	42,3
<b>gesamt</b>	<b>12.963</b>	<b>12.967</b>	<b>13.086</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>	<b>123</b>	<b>0,9</b>

**Prognosebezirk 9.4 Wettbergen**

(identisch mit dem Stadtteil Wettbergen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	414	351	341	-63	-15,3	-73	-17,6
3 bis 5	395	369	364	-26	-6,6	-31	-7,9
6 bis 9	559	564	510	5	0,9	-49	-8,7
10 bis 17	874	1.017	1.069	143	16,4	195	22,3
18 bis 29	1.422	1.381	1.405	-41	-2,9	-17	-1,2
30 bis 44	2.515	2.379	2.312	-136	-5,4	-203	-8,1
45 bis 64	3.788	3.660	3.559	-128	-3,4	-229	-6,1
65 bis 74	1.572	1.695	1.766	123	7,8	194	12,3
75 bis 84	1.329	1.211	1.193	-118	-8,9	-136	-10,3
85 u. ä.	416	520	582	104	25,1	166	39,9
<b>gesamt</b>	<b>13.284</b>	<b>13.146</b>	<b>13.100</b>	<b>-138</b>	<b>-1,0</b>	<b>-184</b>	<b>-1,4</b>

**Stadtbezirk 10 Linden-Limmer**

(Stadtteile Linden-Nord, Linden-Mitte, Linden-Süd, Limmer)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.285	1.304	1.311	19	1,5	26	2,0
3 bis 5	1.220	1.139	1.173	-81	-6,6	-47	-3,9
6 bis 9	1.373	1.470	1.445	97	7,1	72	5,3
10 bis 17	2.636	2.772	2.849	136	5,2	213	8,1
18 bis 29	9.948	9.569	9.539	-379	-3,8	-409	-4,1
30 bis 44	11.400	11.832	12.079	432	3,8	679	6,0
45 bis 64	12.058	12.282	12.187	224	1,9	129	1,1
65 bis 74	3.051	3.629	4.367	578	19,0	1.316	43,1
75 bis 84	2.020	1.986	2.168	-34	-1,7	148	7,3
85 u. ä.	591	700	788	109	18,4	197	33,4
<b>gesamt</b>	<b>45.582</b>	<b>46.685</b>	<b>47.905</b>	<b>1.103</b>	<b>2,4</b>	<b>2.323</b>	<b>5,1</b>

**Prognosebezirk 10.1 Linden-Nord**

(identisch mit dem Stadtteil Linden-Nord)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	420	401	392	-19	-4,4	-28	-6,6
3 bis 5	417	345	335	-72	-17,4	-82	-19,6
6 bis 9	406	434	405	28	7,0	-1	-0,4
10 bis 17	819	821	822	2	0,2	3	0,4
18 bis 29	3.691	3.467	3.428	-224	-6,1	-263	-7,1
30 bis 44	4.433	4.377	4.380	-56	-1,3	-53	-1,2
45 bis 64	4.394	4.314	4.098	-80	-1,8	-296	-6,7
65 bis 74	1.040	1.264	1.550	224	21,6	510	49,0
75 bis 84	718	728	759	10	1,3	41	5,7
85 u. ä.	251	244	288	-7	-2,7	37	14,6
<b>gesamt</b>	<b>16.589</b>	<b>16.395</b>	<b>16.456</b>	<b>-194</b>	<b>-1,2</b>	<b>-133</b>	<b>-0,8</b>

### Prognosebezirk 10.2 Linden-Mitte/Süd

(Stadtteil Linden-Süd und Statistischer Bezirk 341 des Stadtteils Linden-Mitte)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	665	668	663	3	0,5	-2	-0,3
3 bis 5	626	572	588	-54	-8,6	-38	-6,1
6 bis 9	766	757	728	-9	-1,2	-38	-4,9
10 bis 17	1.419	1.480	1.468	61	4,3	49	3,4
18 bis 29	4.943	4.629	4.589	-314	-6,3	-354	-7,2
30 bis 44	5.403	5.469	5.460	66	1,2	57	1,1
45 bis 64	5.814	5.806	5.663	-8	-0,1	-151	-2,6
65 bis 74	1.502	1.718	1.944	216	14,4	442	29,4
75 bis 84	878	853	957	-25	-2,8	79	9,0
85 u. ä.	228	296	335	68	29,7	107	46,9
<b>gesamt</b>	<b>22.244</b>	<b>22.248</b>	<b>22.396</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>	<b>152</b>	<b>0,7</b>

### Prognosebezirk 10.3 Limmer

(Stadtteil Limmer und Statistischer Bezirk 342 des Stadtteils Linden-Mitte)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	200	234	255	34	17,1	55	27,7
3 bis 5	177	222	249	45	25,6	72	40,9
6 bis 9	201	279	312	78	38,8	111	55,4
10 bis 17	398	472	559	74	18,5	161	40,6
18 bis 29	1.314	1.473	1.521	159	12,1	207	15,8
30 bis 44	1.564	1.987	2.239	423	27,0	675	43,1
45 bis 64	1.850	2.163	2.425	313	16,9	575	31,1
65 bis 74	509	647	873	138	27,1	364	71,6
75 bis 84	424	406	452	-18	-4,3	28	6,7
85 u. ä.	112	160	166	48	42,8	54	48,0
<b>gesamt</b>	<b>6.749</b>	<b>8.042</b>	<b>9.053</b>	<b>1.293</b>	<b>19,2</b>	<b>2.304</b>	<b>34,1</b>

### Stadtbezirk 11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

(Stadtteile Ahlem, Badenstedt, Davenstedt)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.013	1.037	1.033	24	2,3	20	2,0
3 bis 5	1.126	1.041	1.068	-85	-7,5	-58	-5,2
6 bis 9	1.343	1.490	1.436	147	11,0	93	6,9
10 bis 17	2.575	2.762	2.909	187	7,3	334	13,0
18 bis 29	4.796	4.721	4.704	-75	-1,6	-92	-1,9
30 bis 44	6.499	6.641	6.631	142	2,2	132	2,0
45 bis 64	9.273	9.254	9.080	-19	-0,2	-193	-2,1
65 bis 74	3.318	3.568	3.936	250	7,5	618	18,6
75 bis 84	3.246	2.696	2.480	-550	-17,0	-766	-23,6
85 u. ä.	1.098	1.411	1.524	313	28,5	426	38,8
<b>gesamt</b>	<b>34.287</b>	<b>34.621</b>	<b>34.800</b>	<b>334</b>	<b>1,0</b>	<b>513</b>	<b>1,5</b>

### Prognosebezirk 11.1 Ahlem

(identisch mit dem Stadtteil Ahlem)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	354	370	367	16	4,4	13	3,5
3 bis 5	393	348	360	-45	-11,4	-33	-8,3
6 bis 9	441	487	472	46	10,5	31	7,0
10 bis 17	802	898	929	96	11,9	127	15,9
18 bis 29	1.591	1.559	1.590	-32	-2,0	-1	-0,1
30 bis 44	2.455	2.419	2.394	-36	-1,5	-61	-2,5
45 bis 64	2.911	2.994	3.058	83	2,9	147	5,0
65 bis 74	912	1.021	1.146	109	11,9	234	25,7
75 bis 84	912	725	660	-187	-20,5	-252	-27,6
85 u. ä.	276	335	336	59	21,5	60	21,9
<b>gesamt</b>	<b>11.047</b>	<b>11.156</b>	<b>11.312</b>	<b>109</b>	<b>1,0</b>	<b>265</b>	<b>2,4</b>

### Prognosebezirk 11.2 Badenstedt/Davenstedt

(Stadtteile Badenstedt, Davenstedt)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	659	667	667	8	1,2	8	1,1
3 bis 5	733	693	707	-40	-5,4	-26	-3,5
6 bis 9	902	1.003	964	101	11,2	62	6,9
10 bis 17	1.773	1.864	1.979	91	5,1	206	11,6
18 bis 29	3.205	3.161	3.113	-44	-1,4	-92	-2,9
30 bis 44	4.044	4.222	4.237	178	4,4	193	4,8
45 bis 64	6.362	6.259	6.023	-103	-1,6	-339	-5,3
65 bis 74	2.406	2.548	2.790	142	5,9	384	16,0
75 bis 84	2.334	1.971	1.820	-363	-15,6	-514	-22,0
85 u. ä.	822	1.076	1.188	254	30,9	366	44,5
<b>gesamt</b>	<b>23.240</b>	<b>23.464</b>	<b>23.488</b>	<b>224</b>	<b>1,0</b>	<b>248</b>	<b>1,1</b>

### Stadtbezirk 12 Herrenhausen-Stöcken

(Stadtteile Herrenhausen, Stöcken, Burg, Leinhausen, Ledeburg/Nordhafen, Marienwerder)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.068	1.055	1.076	-13	-1,2	8	0,7
3 bis 5	956	960	1.007	4	0,4	51	5,3
6 bis 9	1.174	1.271	1.269	97	8,3	95	8,1
10 bis 17	2.304	2.438	2.553	134	5,8	249	10,8
18 bis 29	7.761	7.174	7.170	-587	-7,6	-591	-7,6
30 bis 44	7.573	8.008	8.333	435	5,7	760	10,0
45 bis 64	9.224	9.250	9.152	26	0,3	-72	-0,8
65 bis 74	3.003	3.128	3.592	125	4,2	589	19,6
75 bis 84	2.966	2.465	2.257	-501	-16,9	-709	-23,9
85 u. ä.	1.042	1.346	1.411	304	29,2	369	35,4
<b>gesamt</b>	<b>37.071</b>	<b>37.095</b>	<b>37.819</b>	<b>24</b>	<b>0,1</b>	<b>748</b>	<b>2,0</b>

### Prognosebezirk 12.1 Herrenhausen/Stöcken

(Stadtteile Herrenhausen, Stöcken, Burg, Leinhausen, Ledeburg/Nordhafen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	978	980	1.002	2	0,2	24	2,4
3 bis 5	908	887	934	-21	-2,3	26	2,9
6 bis 9	1.093	1.177	1.175	84	7,7	82	7,5
10 bis 17	2.133	2.266	2.369	133	6,3	236	11,1
18 bis 29	7.399	6.852	6.854	-547	-7,4	-545	-7,4
30 bis 44	7.137	7.564	7.884	427	6,0	747	10,5
45 bis 64	8.535	8.602	8.538	67	0,8	3	0,0
65 bis 74	2.805	2.919	3.351	114	4,1	546	19,5
75 bis 84	2.702	2.280	2.119	-422	-15,6	-583	-21,6
85 u. ä.	948	1.239	1.310	291	30,7	362	38,2
<b>gesamt</b>	<b>34.638</b>	<b>34.768</b>	<b>35.536</b>	<b>130</b>	<b>0,4</b>	<b>898</b>	<b>2,6</b>

### Prognosebezirk 12.2 Marienwerder

(identisch mit dem Stadtteil Marienwerder)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	90	75	74	-15	-16,7	-16	-18,1
3 bis 5	48	73	72	25	51,3	24	50,5
6 bis 9	81	94	94	13	16,4	13	16,3
10 bis 17	171	172	184	1	0,5	13	7,9
18 bis 29	362	322	316	-40	-11,1	-46	-12,7
30 bis 44	436	444	450	8	1,8	14	3,1
45 bis 64	689	647	613	-42	-6,0	-76	-11,0
65 bis 74	198	209	241	11	5,7	43	21,7
75 bis 84	264	185	137	-79	-30,0	-127	-47,9
85 u. ä.	94	107	101	13	13,4	7	7,4
<b>gesamt</b>	<b>2.433</b>	<b>2.327</b>	<b>2.283</b>	<b>-106</b>	<b>-4,3</b>	<b>-150</b>	<b>-6,2</b>

### Stadtbezirk 13 Nord

(Stadtteile Nordstadt, Hainholz, Vinnhorst/Brink-Hafen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	884	963	939	79	8,9	55	6,2
3 bis 5	864	836	849	-28	-3,2	-15	-1,7
6 bis 9	1.025	1.089	1.066	64	6,2	41	4,0
10 bis 17	2.105	2.159	2.165	54	2,5	60	2,8
18 bis 29	8.307	7.608	7.435	-699	-8,4	-872	-10,5
30 bis 44	7.560	8.091	8.003	531	7,0	443	5,9
45 bis 64	7.777	7.863	7.708	86	1,1	-69	-0,9
65 bis 74	2.196	2.444	2.766	248	11,3	570	26,0
75 bis 84	1.675	1.505	1.492	-170	-10,1	-183	-10,9
85 u. ä.	488	570	592	82	16,9	104	21,3
<b>gesamt</b>	<b>32.881</b>	<b>33.127</b>	<b>33.015</b>	<b>246</b>	<b>0,7</b>	<b>134</b>	<b>0,4</b>

### Prognosebezirk 13.1 Vinnhorst

(identisch mit dem zusammengefassten Stadtteil Vinnhorst/Brink-Hafen)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	226	236	237	10	4,6	11	4,7
3 bis 5	247	222	230	-25	-10,1	-17	-6,8
6 bis 9	288	309	298	21	7,3	10	3,6
10 bis 17	594	588	615	-6	-1,0	21	3,5
18 bis 29	1.124	1.136	1.124	12	1,1	0	0,0
30 bis 44	1.425	1.426	1.415	1	0,1	-10	-0,7
45 bis 64	1.969	1.929	1.887	-40	-2,0	-82	-4,2
65 bis 74	645	719	800	74	11,4	155	24,0
75 bis 84	584	482	456	-102	-17,4	-128	-22,0
85 u. ä.	187	214	211	27	14,6	24	13,0
<b>gesamt</b>	<b>7.289</b>	<b>7.263</b>	<b>7.272</b>	<b>-26</b>	<b>-0,4</b>	<b>-17</b>	<b>-0,2</b>

### Prognosebezirk 13.2 Hainholz

(identisch mit dem Stadtteil Hainholz)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	211	240	229	29	13,9	18	8,4
3 bis 5	218	205	210	-13	-5,8	-8	-3,8
6 bis 9	260	276	263	16	6,0	3	1,2
10 bis 17	537	522	517	-15	-2,8	-20	-3,7
18 bis 29	1.711	1.559	1.524	-152	-8,9	-187	-10,9
30 bis 44	1.738	1.866	1.810	128	7,3	72	4,2
45 bis 64	1.844	1.871	1.813	27	1,4	-31	-1,7
65 bis 74	532	593	664	61	11,5	132	24,7
75 bis 84	355	341	336	-14	-4,0	-19	-5,3
85 u. ä.	92	106	113	14	15,4	21	23,0
<b>gesamt</b>	<b>7.498</b>	<b>7.578</b>	<b>7.478</b>	<b>80</b>	<b>1,1</b>	<b>-20</b>	<b>-0,3</b>

### Prognosebezirk 13.3 Nordstadt

(identisch mit dem Stadtteil Nordstadt)

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	447	486	474	39	8,7	27	6,0
3 bis 5	399	408	409	9	2,4	10	2,5
6 bis 9	477	504	504	27	5,7	27	5,7
10 bis 17	974	1.049	1.033	75	7,6	59	6,1
18 bis 29	5.472	4.913	4.788	-559	-10,2	-684	-12,5
30 bis 44	4.397	4.799	4.777	402	9,1	380	8,6
45 bis 64	3.964	4.063	4.009	99	2,5	45	1,1
65 bis 74	1.019	1.132	1.303	113	11,1	284	27,8
75 bis 84	736	682	700	-54	-7,4	-36	-4,8
85 u. ä.	209	250	268	41	19,6	59	28,1
<b>gesamt</b>	<b>18.094</b>	<b>18.286</b>	<b>18.264</b>	<b>192</b>	<b>1,1</b>	<b>170</b>	<b>0,9</b>

## Städte und Gemeinden des Umlands

### Stadt Barsinghausen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	940	942	958	2	0,2	18	1,9
3 bis 5	941	986	1.035	45	4,8	94	10,0
6 bis 9	1.187	1.405	1.442	218	18,3	255	21,4
10 bis 17	2.509	2.505	2.834	-4	-0,2	325	13,0
18 bis 29	4.123	4.101	4.078	-22	-0,5	-45	-1,1
30 bis 44	5.876	6.181	6.472	305	5,2	596	10,1
45 bis 64	10.736	10.257	9.789	-479	-4,5	-947	-8,8
65 bis 74	3.771	4.275	4.806	504	13,4	1.035	27,4
75 bis 84	3.693	3.080	2.971	-613	-16,6	-722	-19,5
85 u. ä.	1.063	1.588	1.822	525	49,4	759	71,4
<b>gesamt</b>	<b>34.839</b>	<b>35.320</b>	<b>36.206</b>	<b>481</b>	<b>1,4</b>	<b>1.367</b>	<b>3,9</b>

### Stadt Burgdorf

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	896	849	857	-47	-5,2	-39	-4,3
3 bis 5	897	886	893	-11	-1,2	-4	-0,4
6 bis 9	1.148	1.272	1.245	124	10,8	97	8,4
10 bis 17	2.387	2.468	2.555	81	3,4	168	7,1
18 bis 29	3.595	3.642	3.712	47	1,3	117	3,2
30 bis 44	5.756	5.937	5.898	181	3,1	142	2,5
45 bis 64	9.324	9.075	8.821	-249	-2,7	-503	-5,4
65 bis 74	3.412	3.626	4.053	214	6,3	641	18,8
75 bis 84	3.145	2.758	2.592	-387	-12,3	-553	-17,6
85 u. ä.	869	1.334	1.618	465	53,5	749	86,1
<b>gesamt</b>	<b>31.429</b>	<b>31.847</b>	<b>32.243</b>	<b>418</b>	<b>1,3</b>	<b>814</b>	<b>2,6</b>

### Stadt Burgwedel

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	496	509	514	13	2,6	18	3,7
3 bis 5	549	549	566	0	0,1	17	3,2
6 bis 9	766	828	808	62	8,1	42	5,4
10 bis 17	1.692	1.606	1.624	-86	-5,1	-68	-4,0
18 bis 29	2.144	2.181	2.138	37	1,7	-6	-0,3
30 bis 44	3.364	3.365	3.376	1	0,0	12	0,4
45 bis 64	6.446	6.287	5.985	-159	-2,5	-461	-7,1
65 bis 74	2.213	2.410	2.713	197	8,9	500	22,6
75 bis 84	2.415	1.992	1.809	-423	-17,5	-606	-25,1
85 u. ä.	691	1.089	1.265	398	57,6	574	83,1
<b>gesamt</b>	<b>20.776</b>	<b>20.818</b>	<b>20.798</b>	<b>42</b>	<b>0,2</b>	<b>22</b>	<b>0,1</b>

## Stadt Garbsen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.756	1.758	1.760	2	0,1	4	0,3
3 bis 5	1.672	1.720	1.782	48	2,9	110	6,6
6 bis 9	2.247	2.406	2.399	159	7,1	152	6,8
10 bis 17	4.590	4.654	4.826	64	1,4	236	5,1
18 bis 29	8.554	8.399	8.219	-155	-1,8	-335	-3,9
30 bis 44	10.866	11.531	11.821	665	6,1	955	8,8
45 bis 64	18.432	17.790	16.800	-642	-3,5	-1.632	-8,9
65 bis 74	6.348	6.858	7.879	510	8,0	1.531	24,1
75 bis 84	6.674	5.532	4.930	-1.142	-17,1	-1.744	-26,1
85 u. ä.	1.894	2.994	3.456	1.100	58,1	1.562	82,5
<b>gesamt</b>	<b>63.033</b>	<b>63.640</b>	<b>63.873</b>	<b>607</b>	<b>1,0</b>	<b>840</b>	<b>1,3</b>

## Stadt Gehrden

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	448	452	439	4	1,0	-9	-2,0
3 bis 5	470	499	482	29	6,2	12	2,6
6 bis 9	601	708	690	107	17,9	89	14,8
10 bis 17	1.171	1.254	1.398	83	7,0	227	19,4
18 bis 29	1.619	1.623	1.604	4	0,3	-15	-0,9
30 bis 44	2.616	2.760	2.738	144	5,5	122	4,7
45 bis 64	4.706	4.683	4.507	-23	-0,5	-199	-4,2
65 bis 74	1.686	1.851	2.101	165	9,8	415	24,6
75 bis 84	1.531	1.408	1.382	-123	-8,1	-149	-9,7
85 u. ä.	575	716	838	141	24,6	263	45,7
<b>gesamt</b>	<b>15.423</b>	<b>15.954</b>	<b>16.180</b>	<b>531</b>	<b>3,4</b>	<b>757</b>	<b>4,9</b>

## Stadt Hemmingen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	508	575	569	67	13,1	61	12,1
3 bis 5	593	598	616	5	0,8	23	3,8
6 bis 9	737	833	861	96	13,0	124	16,8
10 bis 17	1.485	1.555	1.653	70	4,7	168	11,3
18 bis 29	2.081	2.039	1.986	-42	-2,0	-95	-4,6
30 bis 44	3.222	3.394	3.382	172	5,3	160	5,0
45 bis 64	6.197	6.022	5.726	-175	-2,8	-471	-7,6
65 bis 74	2.052	2.290	2.621	238	11,6	569	27,7
75 bis 84	2.035	1.706	1.622	-329	-16,2	-413	-20,3
85 u. ä.	630	922	1.057	292	46,4	427	67,8
<b>gesamt</b>	<b>19.540</b>	<b>19.935</b>	<b>20.094</b>	<b>395</b>	<b>2,0</b>	<b>554</b>	<b>2,8</b>



## Gemeinde Isernhagen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2015-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	743	720	730	-23	-3,0	-13	-1,8
3 bis 5	787	766	786	-21	-2,7	-1	-0,1
6 bis 9	954	1.112	1.090	158	16,5	136	14,3
10 bis 17	1.916	1.990	2.164	74	3,8	248	12,9
18 bis 29	2.552	2.621	2.637	69	2,7	85	3,3
30 bis 44	4.510	4.454	4.498	-56	-1,2	-12	-0,3
45 bis 64	7.209	7.113	6.920	-96	-1,3	-289	-4,0
65 bis 74	2.853	2.834	2.965	-19	-0,7	112	3,9
75 bis 84	2.637	2.384	2.149	-253	-9,6	-488	-18,5
85 u. ä.	674	1.029	1.319	355	52,7	645	95,7
<b>gesamt</b>	<b>24.835</b>	<b>25.023</b>	<b>25.259</b>	<b>188</b>	<b>0,8</b>	<b>424</b>	<b>1,7</b>

## Stadt Laatzen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.144	1.123	1.108	-21	-1,9	-36	-3,2
3 bis 5	1.239	1.139	1.157	-100	-8,0	-82	-6,6
6 bis 9	1.588	1.687	1.593	99	6,2	5	0,3
10 bis 17	3.198	3.275	3.325	77	2,4	127	4,0
18 bis 29	5.209	5.280	5.243	71	1,4	34	0,6
30 bis 44	7.914	7.949	7.809	35	0,4	-105	-1,3
45 bis 64	12.344	12.084	11.770	-260	-2,1	-574	-4,6
65 bis 74	5.112	5.303	5.560	191	3,7	448	8,8
75 bis 84	4.349	4.125	3.963	-224	-5,2	-386	-8,9
85 u. ä.	1.217	1.764	2.179	547	44,9	962	79,0
<b>gesamt</b>	<b>43.314</b>	<b>43.727</b>	<b>43.708</b>	<b>413</b>	<b>1,0</b>	<b>394</b>	<b>0,9</b>

## Stadt Langenhagen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.549	1.624	1.633	75	4,9	84	5,4
3 bis 5	1.648	1.601	1.678	-47	-2,9	30	1,8
6 bis 9	2.059	2.316	2.305	257	12,5	246	12,0
10 bis 17	4.416	4.419	4.590	3	0,1	174	3,9
18 bis 29	7.222	7.355	7.337	133	1,8	115	1,6
30 bis 44	10.950	11.167	11.302	217	2,0	352	3,2
45 bis 64	16.267	16.220	15.926	-47	-0,3	-341	-2,1
65 bis 74	5.267	5.946	6.748	679	12,9	1.481	28,1
75 bis 84	5.066	4.308	4.163	-758	-15,0	-903	-17,8
85 u. ä.	1.739	2.370	2.629	631	36,3	890	51,2
<b>gesamt</b>	<b>56.183</b>	<b>57.325</b>	<b>58.309</b>	<b>1.142</b>	<b>2,0</b>	<b>2.126</b>	<b>3,8</b>

### Stadt Lehrte

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.251	1.314	1.298	63	5,0	47	3,8
3 bis 5	1.304	1.309	1.358	5	0,4	54	4,2
6 bis 9	1.642	1.861	1.861	219	13,3	219	13,4
10 bis 17	3.352	3.447	3.650	95	2,8	298	8,9
18 bis 29	6.098	5.914	5.852	-184	-3,0	-246	-4,0
30 bis 44	8.270	8.755	8.762	485	5,9	492	5,9
45 bis 64	13.506	12.894	12.176	-612	-4,5	-1.330	-9,8
65 bis 74	4.427	4.957	5.683	530	12,0	1.256	28,4
75 bis 84	3.911	3.429	3.399	-482	-12,3	-512	-13,1
85 u. ä.	1.180	1.673	1.939	493	41,7	759	64,3
<b>gesamt</b>	<b>44.941</b>	<b>45.552</b>	<b>45.979</b>	<b>611</b>	<b>1,4</b>	<b>1.038</b>	<b>2,3</b>

### Stadt Neustadt am Rübenberge

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.265	1.195	1.170	-70	-5,6	-95	-7,5
3 bis 5	1.202	1.249	1.237	47	3,9	35	2,9
6 bis 9	1.578	1.745	1.724	167	10,6	146	9,3
10 bis 17	3.479	3.278	3.454	-201	-5,8	-25	-0,7
18 bis 29	5.628	5.328	5.069	-300	-5,3	-559	-9,9
30 bis 44	7.413	7.647	7.618	234	3,2	205	2,8
45 bis 64	14.180	13.348	12.263	-832	-5,9	-1.917	-13,5
65 bis 74	4.695	5.202	6.057	507	10,8	1.362	29,0
75 bis 84	4.375	3.758	3.527	-617	-14,1	-848	-19,4
85 u. ä.	1.219	1.802	2.178	583	47,8	959	78,7
<b>gesamt</b>	<b>45.034</b>	<b>44.553</b>	<b>44.298</b>	<b>-481</b>	<b>-1,1</b>	<b>-736</b>	<b>-1,6</b>

### Stadt Pattensen

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	444	447	441	3	0,6	-3	-0,7
3 bis 5	468	484	480	16	3,3	12	2,6
6 bis 9	581	679	673	98	16,8	92	15,8
10 bis 17	1.208	1.215	1.305	7	0,6	97	8,1
18 bis 29	1.499	1.598	1.530	99	6,6	31	2,0
30 bis 44	2.665	2.716	2.696	51	1,9	31	1,2
45 bis 64	4.517	4.550	4.419	33	0,7	-98	-2,2
65 bis 74	1.640	1.766	1.899	126	7,7	259	15,8
75 bis 84	1.548	1.387	1.330	-161	-10,4	-218	-14,1
85 u. ä.	468	727	890	259	55,4	422	90,2
<b>gesamt</b>	<b>15.038</b>	<b>15.567</b>	<b>15.664</b>	<b>529</b>	<b>3,5</b>	<b>626</b>	<b>4,2</b>

## Stadt Ronnenberg

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	740	701	695	-39	-5,3	-45	-6,1
3 bis 5	780	749	747	-31	-4,0	-33	-4,2
6 bis 9	923	1.073	1.047	150	16,2	124	13,4
10 bis 17	1.815	2.015	2.185	200	11,0	370	20,4
18 bis 29	3.229	3.050	3.081	-179	-5,6	-148	-4,6
30 bis 44	4.519	4.688	4.676	169	3,7	157	3,5
45 bis 64	7.478	7.131	6.822	-347	-4,6	-656	-8,8
65 bis 74	2.493	2.934	3.346	441	17,7	853	34,2
75 bis 84	2.142	1.888	1.907	-254	-11,8	-235	-11,0
85 u. ä.	719	966	1.112	247	34,3	393	54,7
<b>gesamt</b>	<b>24.838</b>	<b>25.195</b>	<b>25.617</b>	<b>357</b>	<b>1,4</b>	<b>779</b>	<b>3,1</b>

## Stadt Seelze

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.146	1.146	1.125	0	0,0	-21	-1,9
3 bis 5	1.079	1.143	1.148	64	6,0	69	6,4
6 bis 9	1.329	1.569	1.552	240	18,1	223	16,8
10 bis 17	2.586	2.741	3.001	155	6,0	415	16,0
18 bis 29	4.738	4.713	4.694	-25	-0,5	-44	-0,9
30 bis 44	6.759	7.265	7.252	506	7,5	493	7,3
45 bis 64	10.231	9.907	9.540	-324	-3,2	-691	-6,8
65 bis 74	3.163	3.643	4.300	480	15,2	1.137	35,9
75 bis 84	3.175	2.616	2.434	-559	-17,6	-741	-23,3
85 u. ä.	1.001	1.423	1.597	422	42,2	596	59,6
<b>gesamt</b>	<b>35.207</b>	<b>36.167</b>	<b>36.642</b>	<b>960</b>	<b>2,7</b>	<b>1.435</b>	<b>4,1</b>

## Stadt Sehnde

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	600	625	629	25	4,1	29	4,9
3 bis 5	623	634	674	11	1,8	51	8,2
6 bis 9	912	942	939	30	3,3	27	2,9
10 bis 17	1.901	1.829	1.859	-72	-3,8	-42	-2,2
18 bis 29	2.791	2.865	2.810	74	2,6	19	0,7
30 bis 44	4.452	4.461	4.448	9	0,2	-4	-0,1
45 bis 64	7.741	7.584	7.218	-157	-2,0	-523	-6,8
65 bis 74	2.236	2.657	3.128	421	18,8	892	39,9
75 bis 84	1.821	1.581	1.668	-240	-13,2	-153	-8,4
85 u. ä.	559	793	886	234	41,8	327	58,5
<b>gesamt</b>	<b>23.636</b>	<b>23.970</b>	<b>24.259</b>	<b>334</b>	<b>1,4</b>	<b>623</b>	<b>2,6</b>

## Stadt Springe

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	808	786	781	-22	-2,7	-27	-3,3
3 bis 5	834	815	824	-19	-2,2	-10	-1,2
6 bis 9	1.006	1.176	1.144	170	16,9	138	13,7
10 bis 17	2.172	2.150	2.333	-22	-1,0	161	7,4
18 bis 29	3.470	3.384	3.265	-86	-2,5	-205	-5,9
30 bis 44	4.916	4.994	5.055	78	1,6	139	2,8
45 bis 64	9.260	8.760	8.222	-500	-5,4	-1.038	-11,2
65 bis 74	3.139	3.724	4.318	585	18,6	1.179	37,6
75 bis 84	3.212	2.713	2.543	-499	-15,5	-669	-20,8
85 u. ä.	1.055	1.443	1.641	388	36,8	586	55,5
<b>gesamt</b>	<b>29.872</b>	<b>29.946</b>	<b>30.127</b>	<b>74</b>	<b>0,2</b>	<b>255</b>	<b>0,9</b>

## Gemeinde Uetze

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	560	577	563	17	3,0	3	0,6
3 bis 5	546	596	599	50	9,1	53	9,7
6 bis 9	778	821	841	43	5,6	63	8,1
10 bis 17	1.690	1.649	1.680	-41	-2,4	-10	-0,6
18 bis 29	2.481	2.382	2.289	-99	-4,0	-192	-7,8
30 bis 44	3.466	3.654	3.605	188	5,4	139	4,0
45 bis 64	6.511	6.286	6.024	-225	-3,5	-487	-7,5
65 bis 74	2.125	2.424	2.672	299	14,1	547	25,7
75 bis 84	1.816	1.629	1.620	-187	-10,3	-196	-10,8
85 u. ä.	586	781	939	195	33,3	353	60,2
<b>gesamt</b>	<b>20.559</b>	<b>20.800</b>	<b>20.830</b>	<b>241</b>	<b>1,2</b>	<b>271</b>	<b>1,3</b>

## Gemeinde Wedemark

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	798	835	823	37	4,6	25	3,1
3 bis 5	888	892	901	4	0,5	13	1,5
6 bis 9	1.138	1.299	1.281	161	14,1	143	12,6
10 bis 17	2.445	2.432	2.577	-13	-0,5	132	5,4
18 bis 29	3.367	3.391	3.284	24	0,7	-83	-2,5
30 bis 44	5.147	5.346	5.222	199	3,9	75	1,4
45 bis 64	9.886	9.700	9.236	-186	-1,9	-650	-6,6
65 bis 74	3.027	3.467	4.152	440	14,5	1.125	37,2
75 bis 84	2.915	2.590	2.435	-325	-11,2	-480	-16,5
85 u. ä.	772	1.211	1.516	439	56,9	744	96,4
<b>gesamt</b>	<b>30.383</b>	<b>31.161</b>	<b>31.427</b>	<b>778</b>	<b>2,6</b>	<b>1.044</b>	<b>3,4</b>

**Gemeinde Wennigsen (Deister)**

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	355	377	367	22	6,3	12	3,4
3 bis 5	408	420	412	12	2,9	4	1,0
6 bis 9	508	599	601	91	18,0	93	18,3
10 bis 17	1.162	1.129	1.230	-33	-2,8	68	5,8
18 bis 29	1.503	1.490	1.422	-13	-0,8	-81	-5,4
30 bis 44	2.211	2.316	2.293	105	4,8	82	3,7
45 bis 64	4.654	4.370	4.040	-284	-6,1	-614	-13,2
65 bis 74	1.671	1.816	2.064	145	8,7	393	23,5
75 bis 84	1.433	1.376	1.305	-57	-4,0	-128	-8,9
85 u. ä.	451	635	812	184	40,9	361	79,9
<b>gesamt</b>	<b>14.356</b>	<b>14.530</b>	<b>14.545</b>	<b>174</b>	<b>1,2</b>	<b>189</b>	<b>1,3</b>

**Stadt Wunstorf**

Altersgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Entwicklung 2019-2024		Entwicklung 2019-2029	
	30.6.2019	31.12.2024	31.12.2029	absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2	1.163	1.177	1.178	14	1,2	15	1,3
3 bis 5	1.117	1.193	1.225	76	6,8	108	9,7
6 bis 9	1.491	1.619	1.660	128	8,6	169	11,3
10 bis 17	3.192	3.117	3.251	-75	-2,3	59	1,9
18 bis 29	5.334	5.311	5.209	-23	-0,4	-125	-2,3
30 bis 44	7.279	7.491	7.684	212	2,9	405	5,6
45 bis 64	13.125	12.573	11.754	-552	-4,2	-1.371	-10,4
65 bis 74	4.518	5.113	5.802	595	13,2	1.284	28,4
75 bis 84	3.920	3.531	3.494	-389	-9,9	-426	-10,9
85 u. ä.	1.075	1.542	1.855	467	43,4	780	72,5
<b>gesamt</b>	<b>42.214</b>	<b>42.666</b>	<b>43.113</b>	<b>452</b>	<b>1,1</b>	<b>899</b>	<b>2,1</b>

## Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Karten

- Abbildung 1: Jährliche Einwohnerveränderung in der Region Hannover unterteilt nach der Landeshauptstadt Hannover und dem Umland 2009 bis 2018
- Abbildung 2: Bevölkerung der Region Hannover mit Hauptwohnsitz nach Altersklassen am 31.12.2008 und am 31.12.2018
- Abbildung 3: Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland am 31.12.2018
- Abbildung 4: Altersspezifische Geburtenraten in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland
- Abbildung 5: Altersspezifische Sterberaten in der Region Hannover nach Männern und Frauen
- Abbildung 6: Außenwanderungen der Region Hannover zwischen 2009 und 2018
- Abbildung 7: Einwohnerentwicklung vom 31.12.2011 bis zum 31.12.2029 in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland
- Abbildung 8: Bevölkerungspyramide der Region Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029
- Abbildung 9: Bevölkerungspyramide der Landeshauptstadt Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029
- Abbildung 10: Bevölkerungspyramide des Umlands der Region Hannover am 30.6.2019 und am 31.12.2029
- Abbildung 11: Prozentuale Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 21 Städten und Gemeinden der Region Hannover
- Abbildung 12: Prozentuale Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover
- Tabelle 1: Entwicklung der Einwohnerzahl mit Hauptwohnung vom 31.12.2008 bis zum 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Hannover, dem Umland und der Region Hannover
- Tabelle 2: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in der Landeshauptstadt Hannover, im Umland und in der Region Hannover
- Tabelle 3: Bevölkerungsprognose vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2024 und 31.12.2029 nach Altersgruppen für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und das Umland
- Tabelle 4: Bevölkerung der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover und des Umlands nach Altersgruppen und Geschlecht am 30.6.2019 und am 31.12.2029
- Tabelle 5: Einwohnerentwicklung vom 30.9.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 20 Städten und Gemeinden des Umlands
- Tabelle 6: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover
- Tabelle 7: Einwohnerentwicklung vom 30.6.2019 (Basis) bis zum 31.12.2029 in den 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover
- Karte 1: Zusammengefasste Geburtenrate in den 50 Prognosebezirken der Region Hannover auf Basis der Jahre 2015 bis 2018
- Karte 2: Zuordnung der 51 Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover zu den 30 Prognosebezirken
- Karte 3: Einwohnerentwicklung in den 21 Städten und Gemeinden in der Region Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent
- Karte 4: Einwohnerentwicklung in den 30 Prognosebezirken der Landeshauptstadt Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent
- Karte 5: Einwohnerentwicklung in den 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt Hannover zwischen dem 30.6.2019 (Basis) und dem 31.12.2029 in Prozent

## Schriften zur Stadtentwicklung

- Band 134 Bevölkerungprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlands 2019 bis 2030 – Hannover Januar 2020
- Band 133 Repräsentativerhebung 2019 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover Januar 2020
- Band 132 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2018 – Hannover Mai 2019
- Band 131 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2017 – Hannover Mai 2018
- Band 130 Kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover – Auswertung der Angebote von Mietwohnungen und Wohnimmobilien in Hannover 2012 bis 2017 – Hannover Mai 2018
- Band 129 Wandermotivbefragung 2017 – Hannover April 2018
- Band 128 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2016 – Hannover Juni 2017
- Band 127 Kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover 2015/2016 – Hannover November 2016
- Band 126 Repräsentativerhebung 2015 – Sonderauswertung nach Soziodemografie und Stadtteilen – Hannover November 2016
- Band 125 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2015 – Hannover Juni 2016
- Band 124 Repräsentativerhebung 2015 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover März 2016
- Band 123 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2014 – Hannover Juli 2015
- Band 122 Repräsentativerhebung Familien in Hannover – Sonderauswertung, Ergebnisse differenziert nach Stadtteilen – Hannover Juli 2015
- Band 121 Repräsentativerhebung Familien in Hannover – Hannover November 2014
- Band 120 Bevölkerungprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlands 2014 bis 2025/2030 – Hannover August 2014
- Band 119 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2013 – Hannover Juli 2014
- Band 118 Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover – Wohnungsleerstandsanalyse 2012 und 2013 – Hannover November 2013
- Band 117 Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover – Preisdatenanalyse für Mietwohnungen und Immobilien 2012 – Hannover Juni 2013
- Band 116 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2012 – Hannover April 2013
- Band 115 Repräsentativerhebung 2011 – Sonderauswertung – Ergebnisse in Differenzierung nach Soziodemographie und Stadtteilen – Hannover Dezember 2012
- Band 114 Kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover 2011 – Hannover September 2012
- Band 113 Wanderungen in der Landeshauptstadt Hannover, Wanderungen zwischen den Stadtteilen, Wanderungen mit dem Umland und Außenwanderungen – Hannover Juni 2012
- Band 112 Bevölkerungprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlands 2012 bis 2020/2025 – Hannover März 2012
- Band 111 Repräsentativerhebung 2011 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover Februar 2012
- Band 110 Repräsentativerhebung Wohnen in Hannover – Hannover Dezember 2011
- Band 109 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2010 – Hannover Juli 2011
- Band 108 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2009 – Hannover September 2010
- Band 107 Kleinräumige Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt Hannover – Hannover Juni 2009
- Band 106 Repräsentativerhebung 2008 – Sonderauswertung – Ergebnisse in Differenzierung nach Soziodemographie und Stadtteilen – Hannover Dezember 2009
- Band 105 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2008 – Hannover Juni 2009
- Band 104 Repräsentativerhebung 2008 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover Juni 2009
- Band 103 Anzeigenauswertung des Wohn- und Immobilienmarktes der Landeshauptstadt Hannover 2008 – Hannover November 2008
-

- Band 102 Einwohnerentwicklung 2007 bis 2015/2020 – Hannover Juli 2008
- Band 101 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2007 – Hannover Juni 2006
- Band 100 Repräsentativerhebung – Leben und Wohnen im Alter – Hannover Februar 2009
- Band 99 Kleinräumige Analyse des Wohnungsmarktes der Landeshauptstadt Hannover 2007 – Hannover Februar 2008
- Band 98 Wohnungsleerstandsanalyse 2006 der Landeshauptstadt Hannover – Hannover November 2006
- Band 97 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2005 – Hannover April 2006
- Band 96 Repräsentativerhebung 2005 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover Februar 2006
- Band 95 Wanderungsbefragung 2005 – Innerstädtische Wanderungen – Hannover Januar 2006
- Band 94 Kleinräumige Analyse des Wohnungsmarktes der Landeshauptstadt Hannover – Hannover Juni 2005
- Band 93 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2003 – Hannover März 2004
- Band 92 Einwohnerentwicklung 2000 bis 2010 – Prognosen für die Region, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlandes – Hannover Dezember 2002
- Band 91 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2002 – Hannover Dezember 2002
- Heft 90.1 Repräsentativerhebung 2002 – Sonderauswertung zum Thema Lebensbedingungen und persönliche Lebensqualität im Wohnquartier – Hannover März 2003
- Band 90 Repräsentativerhebung 2002 – Erste Ergebnisse mit Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover November 2002
- Band 89 Wanderungsbefragung 2001 – Hannover und andere Großstädte aus der Sicht von Zu- und Fortgezogenen – Hannover August 2002
- Band 88 Dokumentation zur Fachtagung Fundraising – Hannover März 2002
- Band 87 Wohnungsmarkt 2001 – Eine Analyse der Wohnungsmarktsituation in der Landeshauptstadt Hannover – Hannover Februar 2002
- Band 86 Wanderungsbefragung 2001 – Wanderungen zwischen Stadt und Landkreis Hannover – Hannover Dezember 2001
- Band 85 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2001 – Hannover November 2001
- Heft 84.1 Repräsentativerhebung 1999 – Sonderauswertung zum Thema Innenstadt – Hannover November 2000
- Band 84 Repräsentativerhebung 1999 – Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen – Hannover Mai 2000
- Band 83 Die Landeshauptstadt Hannover auf dem Weg in die Informationsgesellschaft – Hannover April 2000
- Band 82 Lagebericht zur Stadtentwicklung 1999 – Hannover November 1999
- Band 81 Wohnungspolitischer Handlungsrahmen 2010 – Dokumentation einer Fachtagung der LHH am 14.12.1998 – Hannover Juli 1999
- Heft 80.12 Dialog zur Stadtentwicklung – Leitthema Demokratische Teilhabe – Zukunftskonferenz „Sahlkamp 2010“ – Dokumentation – Hannover Dezember 2002
- Heft 80.11 Dialog zur Stadtentwicklung – Leitthema Demokratische Teilhabe – Kurzberichte 3 – Lokale Demokratie und Schule, Erste Wahl mit 16 – Schülerinnen und Schüler fit machen für die Kommunalwahl – Hannover Januar 2002

Band 1 bis 80.10 vergriffen





Landeshauptstadt



**Hannover**

Die Veröffentlichung erscheint  
als Heft 134 der Schriften zur  
Stadtentwicklung der  
Landeshauptstadt Hannover

[www.hannover.de](http://www.hannover.de)